Ms-101,1r[1]

9.8.14.[[1]](#footnote-1)

Vorgestern bei der Assentierung genommen worden & dem 2ten Festungsartillerie-Regiment in Krakau zugeteilt. Gestern vormittag von Wien ab. Komme heute vormittag in Krakau an. Guter Stimmung. Gab mein großes Schreibebuch Trenkler zur Aufbewahrung. Werde ich jetzt arbeiten können??? Sehr gespannt auf mein kommendes Leben! Die Militärbehörden in Wien waren von einer unglaublichen Freundlichkeit. Leute die von Tausenden täglich um Rat gefragt werden gaben freundliche & ausführliche Antworten. So etwas ermutigt ungeheuer. Es erinnerte mich an englische Verhältnisse.

The day before yesterday was accepted after the medical examination for military service and assigned to the 2nd Fortress Artillery Regiment in Kraków. Left Vienna yesterday morning. Arriving in Kraków this morning. Good mood. Gave my large notebook to Trenkler for safekeeping.[[2]](#footnote-2) Will I be able to get work done now??? Very curious about my future life![[3]](#footnote-3) The military authorities in Vienna were incredibly friendly. People who were asked thousands of questions every day gave friendly and exhaustive answers.[[4]](#footnote-4) Such things are tremendously encouraging. It reminded me of the English way of doing things.

 Ms-101,1r[2] et 2r[1]

10.8.14.

Als Rekrut eingekleidet worden. Wenig Hoffnung meine technischen Kenntnisse verwenden zu können. Brauch sehr viel gute Laune & Philosophie um mich hier zurecht zu finden. Als ich heute aufwachte /[[5]](#footnote-5) war es mir wie in einem jener Träume worin man plötzlich ganz unsinniger Weise wieder in der Schule sitzt. In meiner Stellung ist freilich auch viel Humor & ich verrichte die niedrigsten Dienste mit fast ironischem Lächeln. Nicht gearbeitet. Dies ist eine Feuerprobe des Charakters eben darum weil so viel Kraft dazu gehört die gute Stimmung & die Energie nicht zu verlieren.

Have been kitted out as a recruit. Little hope of being able to make use of my technical knowledge. Need a great deal of good humor and philosophy to find my way about here. When I woke up today it was as if I was in one of those dreams where you suddenly and absurdly find yourself back at school.[[6]](#footnote-6) Of course, my position has its amusing side too and I carry out the basest duties with an almost ironic smile. Got no work done. This is a trial by fire of character precisely because so much strength is needed in order not to lose one’s good mood and energy.

Ms-101,2r[2]

11.8.14.

Schlecht geschlafen (Ungeziefer). Nachdem ich das Zimmer gekehrt hatte marschierten wir zu ein paar alten Mörsern und wurden im Gebrauch instruiert. Furchtbar heiß. Das Essen ist uneßbar. Werde vielleicht in Zukunft außerhalb der Kaserne schlafen. An David geschrieben. Sehne mich schon nach einem Brief von ihm um das Gefühl des Kontakts mit meinem früheren Leben nicht zu verlieren. Noch nicht gearbeitet.

Slept badly (bugs). After I swept the room we marched up to a few old mortars and were taught how to use them. Terribly hot. The food is inedible. Will perhaps sleep outside the barracks in future. Wrote to David.[[7]](#footnote-7) Am already longing for a letter from him so as not to lose the feeling of being in touch with my former life. Haven’t got any work done yet.

Ms-101,2r[3] et 3r[1]

13.8.14.

Vorgestern beim Hauptmann gewesen. War sehr verdattert und stand nicht militärmäßig vor ihm. Er war etwas ironisch und mir nicht / recht sympathisch. Resultat = 0. Heute kam es heraus daß ich Matura etc. gemacht hatte worauf eine ganze Reihe der Einjährigen mich mit Herr Kollege betitelten & auf mich eindrangen ich solle doch mein Freiwilligenrecht geltend machen. Dies machte mir Spaß(. It bucked me up). Gestern & heute starken Katarrh & oft Unwohlbefinden. Manchmal ein wenig deprimiert. Traf heute in der Kantine einen Leutnant dem es auffiel daß ich dort zu Mittag aß. Er fragte mich sehr nett was ich im Zivil sei wunderte sich sehr daß sie mich nicht zu den einjährig Freiwilligen genommen hatten & war überhaupt sehr freundlich was mir sehr wohl tat.

Met the captain the day before yesterday. Was very confused and failed to stand at attention in the military way. He was somewhat ironic and not really my cup of tea. Result = 0. Today it came out that I had passed the school leaving exam etc. whereupon some people who had done that[[8]](#footnote-8) called me “dear colleague” and urged me to assert my right to volunteer. I enjoyed this. (It bucked me up.[[9]](#footnote-9)) Heavy catarrh yesterday and today and often feeling unwell. Sometimes a little depressed. Met a lieutenant in the canteen today who noticed that I was having lunch there. He asked me very nicely what I did in ordinary life, was very surprised that they hadn't enlisted me as a one-year volunteer and was generally very friendly, which pleased me a lot.

Ms-101,3r[2] et 4r[1] et 5r[1]

15.8.14.

Es geschieht *so viel daß mir ein Tag so lange vorkommt wie eine Woche. Bin gestern zur Bedienung eines Scheinwerfers auf einem von uns gekaperten Schiffe auf der Weichsel* / *beordert worden. Die Bemannung ist eine Saubande! Keine Begeisterung, unglaubliche Rohheit, Dummheit & Bosheit! Es ist also doch nicht wahr daß die gemeinsame große Sache die Menschen adeln muß. Hierdurch wird auch die lästigste Arbeit zum Frondienst. Es ist merkwürdig wie sich die Menschen ihre Arbeit selbst zu einer häßlichen Mühsal machen. Unter allen unseren äußeren Umständen könnte die Arbeit auf diesem Schiffe eine herrliche glückliche Zeit geben und statt dessen! — Es wird wohl unmöglich sein sich hier mit den Leuten zu verständigen (außer etwa mit dem Leutnant der ein ganz netter Mensch zu sein scheint). Also in Demut die Arbeit verrichten und sich selbst um Gottes willen nicht verlieren!!!! Nämlich am leichtesten verliert man sich* / *selbst wenn man sich anderen Leuten schenken will.*

So much[[10]](#footnote-10) happens that a day seems as long as a week to me. I was ordered yesterday to operate a searchlight on a ship we captured on the Vistula. The crew are a pack of pigs! No enthusiasm, unbelievably crude, stupid, and malicious![[11]](#footnote-11) So it is not true, after all, that a great common cause must make men nobler. As a result, utter drudgery becomes a kind of slave labour. It is odd how people make their own work into hideous toil. In all our external circumstances, our work on this boat could be a wonderfully happy time, and instead! - It will probably be impossible to communicate with the people here[[12]](#footnote-12) (except, perhaps, for the Lieutenant who seems to be a fairly nice person). So do your work humbly and don't lose yourself for God's sake!!!! The easiest way to lose oneself is to want to give oneself to other people.[[13]](#footnote-13)

Ms-101,5r[2]

16.8.14.

*Auf der „Goplana”. Nochmals: Die Dummheit, Frechheit* & *Bosheit dieser Menschen kennt keine Grenzen. Jede Arbeit wird zur Qual. Aber ich habe heute schon wieder gearbeitet & werde mich nicht unterkriegen lassen. Schrieb heute eine Karte an den lieben David. Der Himmel beschütze ihn & erhalte mir seine Freundschaft! — Die Fahrt selbst entlang der Weichsel ist herrlich & ich bin in guter Stimmung.*

On the "Goplana".[[14]](#footnote-14) Once again: The stupidity, insolence and wickedness of these people knows no bounds. Every job grows into a torment.[[15]](#footnote-15) But I have already got work done again today and will not lose heart. Wrote a card to dear David today. Heaven protect him and maintain his friendly feelings for me! - The journey itself along the Vistula is wonderful and I'm in a good mood.

Ms-101,5r[3]

aRb3 . aRc . bSc = aR [bSc] Def

ζTη

Ms-101,5r[4] et 6r[1]

17.8.14.

*Ein Gaunerpack! Die Offiziere nur sind nette Menschen & zum Teil wirklich* / *sehr fein. Müssen auf der bloßen Erde schlafen und ohne Decken. Sind jetzt in Rußland. Durch die schwere Arbeit bin ich ganz unsinnlich geworden. Heute noch nicht gearbeitet. G.S..[[16]](#footnote-16) Auf dem Deck ist es zu kalt & unten sind zu viel Menschen die sprechen, schreien, stinken etc. etc.Bos*

A gang of crooks! Only the officers are nice people, and some really very fine. Have to sleep on bare ground and without blankets. Are in Russia now. Due to the hard work, I have become completely unsensual[[17]](#footnote-17). Haven’t worked yet today. Good mood. It’s too cold on deck and below there are too many men talking, screaming, stinking etc. etc.

Ms-101,6r[2] et 7r[1]

18.8.14.

*Nachts um 1 werde ich plötzlich geweckt, der Oberleutnant fragt nach mir & sagt ich müsse sofort zum Scheinwerfer. “Nicht anziehen". Ich lief fast nackt auf die Kommandobrücke. Eisige Luft, Regen. Ich war sicher jetzt würde ich sterben. Setzte den Scheinwerfer in Gang & zurück mich anzukleiden. Es war falscher Alarm. Ich war furchtbar aufgeregt und stöhnte laut. Ich empfand die Schrecken des Krieges. Jetzt (abends)* / *habe ich den Schreck schon wieder überwunden. Ich werde mein Leben mit aller Kraft zu erhalten trachten wenn ich nicht meinen gegenwärtigen Sinn ändere.*

At 1 am I’m suddenly woken up, the lieutenant asks for me and says I have to man the searchlight immediately. "Don't get dressed." I ran onto the command bridge almost naked. Icy air, rain. I was sure I’d die now. Turned the searchlight on and went back to get dressed. It was a false alarm. I was frightfully agitated &groaned out loud. I felt the horrors of war. Now (in the evening) I have got over the horror again. If I don’t lose my present orientation, I will try with all my strength to stay alive.[[18]](#footnote-18)

Ms-101,7r[2]

21.8.14.

*Der Leutnant & ich haben schon oft über alles Mögliche gesprochen; ein sehr netter Mensch. Er kann mit den größten Halunken umgehen und freundlich sein ohne sich etwas zu vergeben. Wenn wir einen Chinesen hören so sind wir geneigt sein Sprechen für ein unartikuliertes Gurgeln zu halten. Einer der Chinesisch versteht wird darin die Sprache erkennen. So kann ich oft nicht den Menschen im Menschen erkennen* etc.. *Ein wenig aber erfolglos gearbeitet.*

The lieutenant and I have already talked many times about all kinds of thing; a very nice man. He is able to get along with the biggest scoundrels and be friendly without compromising himself. When we hear a Chinese person we tend to take their speech for inarticulate gurgling. One who understands Chinese will perceive the language in it. In the same way, I’m often unable to perceive the human being in someone etc.[[19]](#footnote-19) [[20]](#footnote-20) Worked a little, but without success.

Ms-101,7r[3] et 8r[1]

φ(x) (x).φx (∃x).φx

φ(p) φ((ζ) ψζ)

Ms-101,8r[2]

*Ob es jetzt für immer mit meinem Arbeiten aus ist?!! Das weiß der Teufel. Ob mir nie mehr etwas einfallen wird? Ich bin mit allen den Begriffen meiner Arbeit ganz & gar "unfamiliär**". Ich sehe gar nichts!!!*

Will I never be able to do my work again?!! The devil alone knows. Will I ever have new ideas? All the notions distinctive of my work seem utterly “unfamiliar”[[21]](#footnote-21) to me. I don't see anything at all!!![[22]](#footnote-22)

Ms-101,8r[3]

22.8.14.

*Stehen schon 3 Tage auf einer Sandbank. Arbeite oft mit vielen Unterbrechungen & bisher ganz erfolglos. Kann noch immer auf nichts Festes kommen. Alles geht in Dunst auf. Nur zu!!!*

Have been stuck on a sandbar for 3 days. Work, often with many interruptions, and so far completely unsuccessfully. Still can't come up with anything solid. Everything dissolves in fog. Go ahead!!!

Ms-101,9r[2] et 10r[1] et 11r[1]

25.8.14.

*Gestern ein furchtbarer Tag. Abends wollte der Scheinwerfer nicht funktionieren. Als ich ihn untersuchen wollte wurde ich von der Mannschaft durch Zurufe* / *Grölen* etc*. gestört. Wollte ihn genauer untersuchen da nahm ihn der Zugsführer mir aus der Hand. Ich kann gar nicht weiter schreiben. Es war entsetzlich. Das Eine habe ich gesehen: Es ist nicht ein einziger anständiger Kerl in der ganzen Mannschaft. Wie aber soll ich mich in Zukunft zu dem Allen stellen? Soll ich einfach dulden? Und wenn ich das nicht tun will? Dann muß ich in einem fortwährenden Kampf leben. Was ist besser? Im 2. Fall würde ich mich sicher aufreiben. Im ersten vielleicht nicht. Es wird jetzt für mich eine enorm schwere Zeit kommen denn ich bin jetzt tatsächlich wieder so verkauft und verraten wie seinerzeit in der Schule in Linz. Nur eines ist nötig: Alles was einem geschieht betrachten* / *können; sich sammeln! Gott helfe mir!*

Yesterday was an awful day. The searchlight wouldn’t work in the evening. When I wanted to examine it, the crew disrupted me with jeering, shouting, etc. Wanted to examine it more closely. The platoon leader took it from my hand. I can hardly go on writing. It was terrible. I saw one thing: there is not a single decent person in the whole crew.[[23]](#footnote-23) But what should be my future attitude towards all that? Should I simply go on suffering? And what if I don't want to do that? Then I’ll have to live in a perpetual struggle. What is better? In the second case, I would certainly wear myself out. Maybe not in the first. It will be an extremely difficult time for me from now on because I have been betrayed and sold out just as I was long ago at school in Linz. Only one thing is necessary: to be able to contemplate everything that happens to you; collect yourself![[24]](#footnote-24) God help me![[25]](#footnote-25)

Ms-101,11r[2]

26.8.14.

*Habe mir gestern vorgenommen keinen Widerstand zu leisten. Mein Äußeres sozusagen ganz leicht zu machen um mein Inneres ungestört zu lassen.*

Yesterday, I resolved to not put up any resistance. To make my exterior very light, so to speak, to leave my interior undisturbed.

Ms-101,11r[3]

29.8.14.

*Jede Nacht stehe ich auf der Kommandobrücke bis etwa 3½ a.m. Mein Vorhaben der vollkommenen Passivität habe ich noch nicht recht ausgeführt. Die Niedertracht der Kameraden ist mir noch immer schrecklich. Aber nur bei sich bleiben! Arbeite täglich etwas aber noch ohne rechten Erfolg. Obwohl schon manches aufdämmert.*

Every night I stand on the command bridge until about 3:30 a.m. I have not yet fully carried out my plan of complete passivity. My comrades’ malice is still terrible to me. But just stay true to yourself! Get a little work done every day, yet still without any real success. Although some things are beginning to dawn.

Ms-101,11r[4] et 12r[1]

2.9.14.

*Jede Nacht mit Ausnahme von gestern beim Scheinwerfer. Am Tag schlafe ich.*

Every night, except yesterday, on the searchlight. I sleep during the day.

/ *Dieser Dienst ist mir insofern angenehm als ich dadurch der Bosheit der Kameraden mehr entzogen bin Gestern hörten wir hier von einer enormen Schlacht die schon 5 Tage im Gang sei. Wäre es nur schon die Entscheidung! Gestern zum ersten Mal seit 3 Wochen onaniert. Bin fast ganz unsinnlich. Während ich mir früher immer Gespräche mit einem Freund vorstellte geschieht dies jetzt fast nie. Arbeite täglich ein ganz klein wenig bin aber zu müde und abgelenkt. Gestern fing ich an in Tolstois Erläuterungen zu den Evangelien zu lesen. Ein herrliches Werk. Es ist mir aber noch nicht das was ich davon erwartete.*

This duty is pleasant to me insofar as it takes me further away from the malice of my comrades.[[26]](#footnote-26) Yesterday we heard about an enormous battle that has already been going on for 5 days.[[27]](#footnote-27) If only it were decisive! Masturbated yesterday for the first time in 3 weeks. I'm almost completely unsensual. While I used to imagine conversations with a friend, this almost never happens now. Work a little bit every day but am too tired and distracted. Yesterday I started reading Tolstoy's exposition of the Gospels.[[28]](#footnote-28) A magnificent work. But it does not yet offer me what I expected from it.

Ms-101,13r[3]

3.9.14.

*Gestern nicht ganz erfolglos gearbeitet. In Tolstoi gelesen mit großem Gewinn.*

Worked yesterday, not completely unsuccessfully. Read Tolstoy with great profit.

Ms-101,16v[2]

4.9.14.

*Es geht! — Nur Mut! — Arbeite viel.*

Things are moving! – Pluck up courage![[29]](#footnote-29) - Work hard.

Ms-101,17v[2]

5.9.14.

*Ich bin auf dem Wege zu einer großen Entdeckung. Aber ob ich dahingelangen werde?! Bin sinnlicher* / *als früher. Heute wieder onaniert. Draußen ist es eisig & stürmisch. Ich liege auf dem Stroh am Boden & schreibe & lese auf einem kleinen Holzkoffer (Preis 2˙50 Kronen).*

I am on my way to a great discovery. But will I get there?! Am more sensual than before. Masturbated again today.[[30]](#footnote-30) It's icy and stormy outside. Am lying on the straw on the ground, writing and reading on a small wooden case (price 2.50 crowns).

Ms-101,18v[2]

6.9.14.

*Werde von den meisten Kameraden nach wie vor gequält. Ich habe noch immer kein Verhalten dagegen gefunden das zufriedenstellend wäre. Zur vollkommenen Passivität habe ich mich noch nicht entschlossen. Und wahrscheinlich ist das eine Torheit; denn ich bin ja gegen alle diese Menschen ohnmächtig. Ich reibe mich nutzlos auf wenn ich mich wehre.*

Still being tormented by most of the comrades, as before. I still haven't found any response to it that would be satisfactory. I have not yet opted for outright passivity. And that's probably foolish, because I'm powerless against all these men. I wear myself out uselessly if I defend myself.

Ms-101,20v[2]

8.9.14.

*Erfuhr heute früh daß Lemberg von den Russen besetzt sei. Jetzt weiß ich daß wir hin sind! In den letzten 4 Tagen nicht Nachtdienst gehabt weil sehr helle Nächte waren. Jeden Tag viel gearbeitet und viel in Tolstois Erläuterung zu den Evangelien gelesen.*

Learned this morning that Lemberg[[31]](#footnote-31) was occupied by the Russians. Now I know we are doomed! In the last 4 days haven’t had night duty because the nights were very bright. Worked a lot every day and read a lot in Tolstoy's exposition of the Gospels.

Ms-101,20v[3]

10.9.14.

*Viel zu tun. Trotzdem ziemlich gearbeitet. Ohne bestimmten Erfolg aber nicht in der gewissen hoffnungslosen Stimmung.*

A lot to do. In spite of that, worked pretty well. Without definite success but not in a completely hopeless mood.

Ms-101,20v[4] et 21v[1][[32]](#footnote-32)

12.9.14.

*Die Nachrichten werden immer schlechter. Heute nacht wird strenge Bereitschaft sein. Ich arbeite täglich mehr oder weniger und recht zuversichtlich.* / *Immer wieder sage ich mir im Geiste die Worte Tolstois vor: „Der Mensch ist ohnmächtig im Fleische aber frei durch den Geist.“ Möge der Geist in mir sein! Nachmittag hörte der Leutnant Schüsse in der Nähe. Ich wurde sehr aufgeregt. Wahrscheinlich werden wir alarmiert werden. Wie werde ich mich benehmen wenn es zum Schießen kommt? Ich fürchte mich nicht davor erschossen zu werden aber davor meine Pflicht nicht ordentlich zu erfüllen. Gott gebe mir Kraft! Amen. Amen. Amen.*

The news just keeps getting worse. Tonight we’ll be placed on full alert. Every day, I work fairly confidently, sometimes getting more and sometimes getting less done. Again and again I think of Tolstoy’s maxim: “Man is powerless in the flesh but free through the spirit."[[33]](#footnote-33) May the spirit be with me![[34]](#footnote-34) In the afternoon the lieutenant heard shots nearby. I became very agitated. Probably we will be put on alert. How will I conduct myself when it comes to shooting? I am afraid, not of being shot, but of not doing my duty properly. God give me strength! Amen. Amen. Amen.[[35]](#footnote-35)

Ms-101,21v[2] et 22v[1]

13.9.14.

*Heute in aller Früh verließen wir das Schiff mit allem was darauf war. Die Russen sind uns auf den Fersen. Habe furchtbare Szenen miterlebt. Seit 30 Stunden nicht geschlafen; fühle mich sehr schwach und sehe keine* / *äußere Hoffnung. Wenn es mit mir jetzt zu Ende geht so möge ich einen guten Tod sterben, eingedenk meiner selbst. Möge ich mich nie selbst verlieren.*

Very early this morning we abandoned the ship with everything on it. The Russians are at our heels. Have witnessed terrible scenes. No sleep for 30 hours; feel very weak and see no hope out there. If it is all over for me now, may I die a good death, mindful of myself. May I never lose myself.[[36]](#footnote-36)

Ms-101,22v[2]

15.9.14.

*Vorgestern nachts furchtbare Szenen: fast alle Leute besoffen. Gestern wieder auf die Goplana zurück die in den Dunajec gefahren wurde. Gestern und vorgestern nicht gearbeitet. Versuchte vergeblich, meinem Kopf war die ganz Sache fremd. Die Russen sind uns auf den Fersen. Wir sind in unmittelbarer Nähe des Feindes. Bin guter Stimmung, habe wieder gearbeitet. Am besten kann ich jetzt arbeiten während ich Kartoffeln schäle. Melde mich immer freiwillig dazu. Es ist für mich dasselbe was das Linsenschleifen für Spinoza war.*

Terrible scenes the night before last: nearly everyone was drunk. Back to the Goplana yesterday, which was steered into the Dunajec. Didn’t get any work done yesterday or the day before. Tried in vain, it was all alien to my mind. The Russians are at our heels. We are very close to the enemy. Am in a good mood, have got work done again. Now I can work best when I am peeling potatoes. Always volunteer for that. It’s the same to me as lens grinding was to Spinoza.[[37]](#footnote-37)

/ *Mit dem Leutnant stehe ich viel kühler als früher. Aber nur Mut!*

*„Wen der Genius nicht verläßt – – – –”! Gott mit mir! Jetzt wäre mir Gelegenheit gegeben ein anständiger Mensch zu sein denn ich stehe vor dem Tod Aug in Auge. Möge der Geist mich erleuchten.*

The lieutenant is much more chilly with me than earlier on. But be brave!

"Whom the genius does not forsake - - - -"![[38]](#footnote-38) God be with me! Now I might have an opportunity to be a decent human being, for I’m face to face with death. May the spirit enlighten me.[[39]](#footnote-39)

Ms-101,23v[2]

16.9.14.

*Die Nacht verging ruhig. Vormittag starkes Geschützfeuer und Gewehrfeuer gehört. Wir sind aller Wahrscheinlichkeit nach unentrinnbar verloren.*

*Der Geist ist noch bei mir aber ob er mich nicht in der äußersten Not verlassen wird? Ich hoffe nicht! Jetzt sich nur zusammennehmen und brav sein!* (9 p.m.) *Wolkenbruch. Der Mensch ist ohnmächtig im Fleische und frei durch den Geist. Und nur durch diesen.*

The night passed quietly. Heard heavy gun and rifle fire this morning. In all likelihood we are inescapably lost.

The spirit is still with me, but won’t it desert me in extreme hardship? I hope not! Now just pull yourself together and be brave! (9 p.m.) Cloudburst. Man is powerless in the flesh and free through the spirit.[[40]](#footnote-40) And only thus.

Ms-101,24v[1]

*Fast nichts gearbeitet.*

Did almost no work.

Ms-101,24v[2]

17.9.14.

*Auch diese Nacht ruhig vorüber gegangen. Hatte Wache. Wir sollen die Weichsel hinauf nach Krakau fahren. Die Grenze soll ganz von Kosaken besetzt sein also sind wir wahrscheinlich hin. Nur eines ist von Nöten! Gestern früh hat der Leutnant das Schiff verlassen und ist bis heute mittag noch nicht zurückgekommen. Niemand weiß was wir tun sollen und es mangelt sogar an Geld zum Einkaufen von Essen: Ich bin aber noch immer guter Dinge und werde es hoffentlich bleiben. Denke immer wieder daran wie ich mich aufrecht erhalten kann.*

This night passed quietly, too. Had guard duty. We’re supposed to go up the Vistula to Krakow. The border is said to be completely occupied by Cossacks[[41]](#footnote-41), so we’re probably finished. Just one thing is necessary! The lieutenant left the ship early yesterday morning and by noon today still hasn’t returned. Nobody knows what to do and there isn’t even money to buy food. However I am still in good spirits and hope to stay that way. Keep thinking about how I can keep myself going.

Ms-101,24v[3]

18.9.14.

*Eine furchtbar aufregende Nacht.*

A terribly disturbing night.

*Sollte leuchten und mußte jeden / Moment befürchten daß der Scheinwerfer ausgeht. Wir waren in einer höchst unsicheren Stellung und wäre das Licht ausgegangen & etwas geschehen so wäre die ganze Verantwortung auf mich gefallen. Dann falscher Alarm; ich behielt vollkommene Ruhe & mußte hören wie mich der Zugsführer beim Leutnant schlecht zu machen suchte, als sei ich furchtsam gewesen. Dies regte mich furchtbar auf. Von 1-3 auf Posten. Sehr wenig geschlafen. Gestern nicht gearbeitet. Es ist unendlich schwer sich dem Bösen nicht zu widersetzen. Es ist schwer mit leerem Magen und unausgeschlafen dem Geiste zu dienen. Aber was wäre ich wenn ich es nicht könnte. Die Vorgesetzten sind grob und dumm, die Kameraden sind dumm und grob (mit ganz wenigen Ausnahmen.) Auf der Fahrt nach Krakau mit / Galeeren. Der Tag verlief ruhig und nicht unangenehm. Etwas gearbeitet. ——*

Was aiming the searchlight, and feared that the light would go out any moment. We were in a very precarious position and if the light had gone out and something had happened, then I alone would have been responsible. It was a false alarm. I remained perfectly calm and had to listen to the platoon leader trying to make me look bad to the lieutenant, as though I had been frightened. This upset me terribly. From 1-3 at my post. Slept very little. Didn’t work yesterday. It’s extremely hard to offer no resistance to evil. It’s hard to serve the spirit on an empty belly and sleep-deprived. But what would I be if I couldn’t do so? The officers are rude and stupid, the comrades are stupid and rude (with very few exceptions.) On the journey to Krakow with galleys.[[42]](#footnote-42) The day passed quietly and not unpleasantly. Worked a bit. *——*

Ms-101,26v[2]

19.9.14.

*Nach Krakau. Gestern abends mußte ich auf einem anderen Schiff bei der Arbeit bis 11 Uhr leuchten. In der Nacht sehr kalt. Wir mußten in Stiefeln schlafen. Schlecht geschlafen. Schon seit 4 Tagen habe ich meine Kleider & Schuhe nicht ausgezogen. Aber das darf nichts machen. —— Ich kann nicht umhin mich davor zu fürchten was mit mir in Krakau geschehen wird. Ich weiß ich sollte mir darüber keine Sorge machen, aber ich fühle mich so müde daß ich mich vor jeder Anstrengung fürchte. ——!*

To Krakow. Yesterday evening I had to run the searchlight on another ship until 11 o'clock. Very cold at night. We had to sleep in our boots. Slept badly. I haven't changed my clothes and shoes for 4 days. But that shouldn't make any difference. *——* I can't help but be afraid of what will happen to me in Krakow. I know I shouldn't worry about it, but I feel so tired that I'm afraid of any effort. *——*!

Ms-101,26v[3]

20.9.14.

*Ja, nochmals: Es ist unendlich schwer sich der Bosheit der Menschen nicht / zu widersetzen! Denn die Bosheit der Menschen schlägt einem jedes Mal eine Wunde.* *——*

*Die Russen sind von der Grenze soweit vertrieben worden daß wir bis jetzt noch nicht belästigt worden sind.*

Yes, one more time: it is infinitely hard not to resist the wickedness of men! For the wickedness of men always leaves a wound. *——*

The Russians have been driven so far from the border that we have not been troubled yet.

Ms-101,27v[2]

21.9.14

*Heute früh in Krakau angekommen. Die ganze Nacht beim Reflektor Dienst gehabt. Gestern viel gearbeitet aber nicht sehr hoffnungsvoll da mir der rechte Überblick fehlte. Hatte gestern eine kleine Aussprache mit unserem Zugsführer die die Luft ein wenig reinigte. Heute etwas mißgestimmt: Ich bin die vielen Aufregungen schon so müde! Von Wien höre ich gar nichts! Heute erhielt ich eine Karte von Mama die sie am 20.8. schrieb. Abends erhielt ich die niederschlagende Nachricht / daß der Leutnant der unser Kommandant war transferiert worden ist. Diese Nachricht hat mich tief deprimiert. Ich kann mir zwar keine genaue Rechenschaft ablegen über eine zwingende Ursache zur Niedergeschlagenheit aber ich bin tief traurig. Ich bin zwar frei durch den Geist aber der Geist hat mich verlassen! Konnte am Abend noch etwas arbeiten, fühlte mich darauf besser. ——*

Arrived in Krakow early this morning. Was on duty on the reflector all night. Worked a lot yesterday but not very hopeful because I lacked the right overview. Had a short discussion with our platoon leader yesterday which cleared the air a little. Somewhat out of sorts today: I'm already so tired of all the agitation! I’ve heard nothing at all from Vienna! Today I received a card from Mama which she wrote on August 20th. In the evening I received the distressing news that the lieutenant who was our commander has been transferred. This news depressed me deeply. I can’t give an exact account of the cause of the despondency, but I am deeply sad. I am free through the spirit, but the spirit has forsaken me! Could still do some work in the evening, which made me feel better about it. *——*

Ms-101,28v[2]

22.9.14.

*Vormittag in der Kaserne um Geld zu holen, beim Hauptmann. Er sagte ich solle mir die Einjährigen-Streifen aufnähen lassen. Viele Besorgungen gemacht und aufs Schiff zurück wo die Streifen großes Aufsehen erregten. Erhielt eine Menge Karten & Briefe u.a. von Ficker & Jolles. Nicht gearbeitet. ——.*

In the barracks this morning, to pick up money from the captain. He told me to get one-year volunteer stripes sewn on.[[43]](#footnote-43) Did a lot of errands and went back to the ship, where the stripes caused a big sensation. Received a lot of cards and letters from Ficker[[44]](#footnote-44) and Jolles[[45]](#footnote-45) among others. Didn't work. *——*.

Ms-101,28v[3]

23.9.14

*Etwas gearbeitet.*

Worked a bit.

Ms-101,29v[2]

24.9.14.

*Ziemlich viel gearbeitetaber ziemlich hoffnungslos. Nachmittags in der Stadt.*

Worked quite a bit but rather hopelessly. Afternoon in the city.

Ms-101,29v[3]

25.9.14.

*Ziemlich viel gearbeitet aber ohne echte Zuversicht. Es fehlt mir noch immer der Überblick und dadurch erscheint das Problem unübersehbar.*

Worked quite a bit but without any real confidence. I still lack an overview and this makes the problem seem unsurveyable.

Ms-101,29v[4]

27.9.14.

*Gestern ziemlich gearbeitet aber ohne rechten Erfolg. In den letzten Tagen wieder etwas sinnlich. Telegrafierte gestern nach Hause und bat um Nachricht.*

Worked pretty well yesterday but without real success. Somewhat sensual again in the last few days. Telegraphed home yesterday and asked for news.

Ms-101,29v[5]

28.9.14.

*Etwas gearbeitet. Man erwartet eine Belagerung von Krakau. Wenn sie eintritt so stehen uns noch schwere Zeiten bevor. Möge der Geist mir Kraft schenken!*

Worked a bit. A siege of Kraków is expected. If it happens, we’re in for even harder times. May the spirit give me strength!

Ms-101,30v[2]

29.9.14.

*Heute morgen einen Korporal ins Spital gebracht der an Ruhr erkrankt ist. Hier kommen jetzt viel Ruhrfälle vor. Es wird mir eigentümlich zumute wenn ich denke was ich in diesem Krieg noch alles erleben müssen werde. Gearbeitet aber ohne Erfolg. Ich sehe noch immer nicht klar und habe keinen Überblick. Ich sehe Einzelheiten ohne zu wissen wie sie sich in das Ganze einfügen werden. Darum auch fühle ich jedes neue Problem als eine Bürde. Während ein klarer Überblick zeigen müßte daß jedes Problem das Hauptproblem ist und der Anblick der Hauptfragen ermattet nicht sondern er stärkt! Abends nicht ohne Erfolg gearbeitet. Nur Mut! ——*

Brought a corporal who has dysentery to the hospital this morning. There are a lot of dysentery cases here now. It makes me feel strange when I think what I will have to experience in this war. Worked but without success. I still don't see clearly and have no overview. I see details without knowing how they will fit into the whole. That's also why I feel every new problem as a burden. But a clear overview should show that every problem is the principal problem, and that looking at the main questions does not weaken but strengthens! Worked in the evening, not without success. Courage! *——*

Ms-101,31v[2]

30.9.14.

*Heute nacht begann ich mich unwohl zu fühlen. (Magen und Kopf). Dein Wille geschehe!*

I started to feel uncomfortable tonight. (Stomach and head). Thy will be done![[46]](#footnote-46)

Ms-101,31v[3]

1.10.14

*Gestern mußte ich mich am Vormittag hinlegen und den ganzen Tag liegenbleiben da ich mich sehr unwohl fühlte. Ziemlich viel gearbeitet, aber ohne Erfolg. Es heißt daß wir morgen von diesem Schiff weg sollen. Ich bin neugierig was mit mir geschehen wird. ——!*

Yesterday I had to lie down in the morning and lay there all day because I felt very unwell. Worked quite a bit, but without success. They say we will leave this ship tomorrow. I’m curious about what will happen to me. *——*!

Ms-101,31v[4]

2.10.14.

*Ziemlich viel gearbeitet. Nicht ganz ohne Erfolg. Es ist noch immer unbestimmt was mit mir geschehen wird, ob ich auf dem Schiff bleibe oder nicht* etc. etc.

Worked quite a bit. Not entirely without success. It is still undecided what will happen to me, whether I will stay on the ship or not etc. etc.

Ms-101,31v[5]

3.10.14.

*Es ist heute die Bestimmung getroffen worden daß die ganze alte / Mannschaft dieses Schiffes, mit Ausnahme von 4 Mann darunter ich, das Schiff verlassen soll. Dies ist mir nicht unangenehm. Von Zuhause erhielt ich heute eine Kiste worin* *warme Wäsche, Tee, Zwieback & Schokolade war. Also gerade als ob die liebe Mama sie geschickt hätte; aber keine Nachricht! Ist Mama tot? Und schickt man mir darum keine Nachricht?? Fast nicht gearbeitet.*

Today it was decided that all the old crew of this ship, with the exception of 4 men including myself, are to leave the ship. This is not unpleasant to me. Today I got a chest from home with fresh clothes, tea, rusks and chocolate. Just as if dear Mama had sent it; but no message! Is Mama dead? And is that why they didn't send me any message?? Did almost no work.

Ms-101,32v[2]

4.10.14.

*Gestern abends noch etwas gearbeitet. Erhielt heute eine Karte die Mama an mich am 9. des vorigen Monats geschrieben hat. Sie enthält nichts Wichtiges. Meine Arbeit ist nach kurzem Aufschwung heute wieder ins Stocken geraten. Ziemlich viel gearbeitet aber ohne Hoffnung. In den nächsten Tagen sollen wir wieder nach Rußland / fahren. Unser neuer Kommandant, ein Oberleutnant, gefällt mir nicht recht obwohl ich ihn nur flüchtig gesehen habe.*

Did some work yesterday evening. Received a card today that Mama wrote to me on the 9th of last month. It contains nothing important. After a brief upswing, my work has stalled again today. Worked quite a bit but without hope. In the next few days we are supposed to go back to Russia. I don't like our new commander, a first lieutenant, even though I have seen him only briefly.

Ms-101,33v[2]

5.10.14.

*Heute erhielt ich einen Brief von Keynes der über Norwegen ans hiesige Regimentskommando kam! Er schreibt nur um mich zu fragen wie es mit Johnsons Geld nach dem Kriege werden wird. Der Brief hat mir einen Stich gegeben denn es schmerzt einen Geschäftsbrief von einem zu kriegen mit dem man früher gut gestanden ist; und gar in dieser Zeit. – Soeben erhielt ich eine Karte von Mama vom ersten des Monats. Alles wohl! Nun also! – Dachte in den letzten Tagen oft an Russell. Ob er noch an mich denkt? Es war doch merkwürdig, unser Zusammentreffen! In den Zeiten des äußeren Wohlergehens denken / wir nicht an die Ohnmacht des Fleisches; denkt man aber an die Zeit der Not dann kommt sie einem zum Bewußtsein. Und man wendet sich zum Geist. ——*

Today I received a letter from Keynes which came by way of Norway to the regional regimental command! He only writes to ask me how to handle Johnson's money after the war.[[47]](#footnote-47) The letter stung me, for it is painful to receive a business letter from someone with whom one had previously been on good terms; and especially at this time. - I just received a card from Mama from the first of the month. Everything is all right! Well then! – Have thought often of Russell in the last few days. Does he still think of me?[[48]](#footnote-48) The way we met was awfully strange! In times when things are going well externally, one doesn’t think of the powerlessness of the flesh; but if one thinks in a time of need, one is aware of it. And one turns to the spirit.[[49]](#footnote-49) ——

Ms-101,34v[2]

6.10.14.

*Gestern ziemlich viel gearbeitet. Der Mensch darf nicht vom Zufall abhängen. Weder von günstigen noch von ungünstigen. Gestern kam der neue Kommandant aufs Schiff. —— Jetzt schicken sie Leute von der Beleuchtungsabteilung hierher aufs Schiff die beim Reflektor herumpatzen. Sorge dich nicht!! Soeben kam Befehl nach Rußland abzufahren. Also wird es wieder ernst! Gott mit mir.*

Worked rather a lot yesterday. A man should not depend on what happens. Neither propitious nor unpropitious. Yesterday the new commander came aboard the ship. *——* Now they are sending people from the lighting unit here on the ship who paw around at the reflector. Don’t worry!! An order has just come to move on towards Russia. So it will be serious again! God with me. [[50]](#footnote-50)

Ms-101,34v[3]

7.10.14.

*Die Nacht durch nach Rußland gefahren; fast gar nicht geschlafen, Dienst beim Scheinwerfer etc. Wir sollen bald ins Feuer kommen. Der Geist mit mir. Hier in Szczucin / hören wir daß die Russen noch 80 Kilometer weit entfernt seien aber wir haben Anzeichen daß hier in der Nähe schon etwas los ist. Wir stehen in der Mündung der Wisloka (abends). Es ist mir eisig kalt – von innen. Ich habe jenes gewisse Gefühl: wenn ich mich nur noch einmal ausschlafen könnte ehe die Geschichte anfängt. ————! Besseres Befinden. Wenig gearbeitet. Ich verstehe es noch immer nicht meine Pflicht nur zu tun weil es meine Pflicht ist und meinen ganzen Menschen für das geistige Leben zu reservieren. Ich kann in einer Stunde sterben, ich kann in zwei Stunden sterben, ich kann in einem Monat sterben oder erst in ein paar Jahren; ich kann es nicht wissen & nichts dafür oder dagegen tun: So ist dies Leben. Wie muß ich also leben um in jenem Augenblick zu bestehen? Im Guten & Schönen zu leben bis das Leben von selbst aufhört.*

Travelled through the night towards Russia; hardly slept at all, duty at the searchlights, etc. We should soon be under fire. Spirit with me. Here in Szczucin we hear that the Russians are still 80 kilometers away, but we have signs that something is already going on nearby. We are in the mouth of the Wisloka (in the evening). I feel icy cold — on the inside. I have that certain feeling: if I could only sleep in before the story begins. *————*! Better condition. Worked a little. I still don't understand how to do my duty just because it is my duty and to reserve all of my being for the spiritual life. I may die in an hour, I may die in two hours, I may die in a month or not for a few years; I can't know about it, and I can't do anything for or against it: such is this life. How then ought I to live to exist at that moment? To live in the good and beautiful until life stops by itself.[[51]](#footnote-51)

Ms-101,35v[2]

8.10.14.

*Fahren weiter gegen Sandomierz zu. Die / Nacht war ruhig; ich sehr müde und schlief fest. Stehen jetzt bei Tarnobrzeg & fahren in anderthalb Stunden gegen Sandomierz. Wenn ich müde bin & mir ist kalt dann verliere ich leider bald den Mut das Leben zu ertragen wie es ist. Aber ich bemühe mich ihn nicht zu verlieren. ——. Jede Stunde des leiblichen Wohlergehens ist eine Gnade.*

Continue travelling towards Sandomierz. The night was calm; I was very tired and slept soundly. At Tarnobrzeg now, and go on to Sandomierz in an hour and a half. If I’m tired and cold then I soon, unfortunately, lose the courage to endure life as it is. But I’m trying not to lose it. *——*. Every hour of physical well-being is a mercy.

Ms-101,36v[2]

9.10.14.

*Ruhige Nacht. In der Ferne fortwährender Kanonendonner. Stehen noch immer bei Tarnobrzeg. Hier in der Nähe findet offenbar eine enorme Schlacht statt, da man schon seit über 12 Stunden ununterbrochenen Geschützdonner hört; unsere neue Besatzung ist viel besser (netter & anständiger) als die alte. Befehl: alles bewaffnet auf dem Deck antreten. Gott mit mir! — Nach Sandomierz gefahren. Hören fortwährenden starken Geschützdonner / & sehen die Granaten explodieren. Ich bin sehr guter Stimmung. ——! Den ganzen Tag heftigste Kanonade. Viel gearbeitet; es ist mir noch zum mindesten ein grundlegender Gedanke ausständig. ——.*

Quiet night. Constant cannons firing in the distance. Still in Tarnobrzeg. There is clearly an enormous battle going on nearby, as we have heard constant artillery fire for over 12 hours. Our new crew is much better (nicer and more decent) than the old one. Order: everyone take up arms on the deck. God with me! *—* Travel to Sandomierz. Hear constant heavy artillery fire and see the grenades explode. I am in a very good mood. *——*! Most violent bombardment all day. Worked a lot; at least one fundamental thought is not yet in my grasp. *——*.

Ms-101,37v[2]

10.10.14.

*Ruhige Nacht. Früh die Kanonade wieder aufgenommem. Sollen jetzt weiter nach Zawichost fahren. Stehen in* *Nadbrzezie. Ich schlafe gerade an der Wand der Kajüte unseres Kommandanten und habe ein Gespräch der Zugsführer mit ihm belauscht: Wir sollen den Übergang über die Weichsel für die Deutschen formieren helfen. Er sagte wir hätten kein Artilleriefeuer sondern nur Infanteriefeuer zu erwarten. Viel gearbeitet aber ohne positiven Erfolg. Es ist mir als läge mir ein Gedanke schon fast auf der Zunge. ——!*

Quiet night. Early on, the bombardment began again. Should now continue to Zawichost. Stopped in Nadbrzezie[[52]](#footnote-52). I am currently sleeping by the wall of our commander's cabin and overheard a conversation with the platoon leader: We are to help the Germans build a crossing over the Vistula. He said we shouldn't expect artillery fire but only infantry fire. Worked a lot but without positive success. It is as if a thought is on the tip of my tongue. *——*!

Ms-101,37v[3]

11.10.14.

*Ruhige Nacht. — Trage die "Darlegung des / Evangeliums" von Tolstoi immer mit mir herum, wie einen Talisman. Ich belausche wieder ein Gespräch unseres Kommandanten mit dem eines anderen Schiffes: heute sollen wir hier in Nadbrzezie bleiben und erst morgen vielleicht hinunter fahren. Soeben erlausche ich die Nachricht daß Antwerpen gefallen ist! Und irgendwo haben unsere Truppen eine große Schlacht gewonnen. Die Gnade die ich genieße indem ich jetzt denken & arbeiten kann ist unbeschreiblich. Ich muß Gleichgültigkeit gegen die Schwierigkeiten des äußeren Lebens erlangen. Heute nacht sollen wir nach Zawichost fahren um Truppen & Material zu landen; wir müssen gerade vor die russischen Stellungen hinfahren. Gott mit mir.* *——.*

Quiet night. - Always carry Tolstoy’s "Exposition of the Gospels" around with me like a talisman. I eavesdrop on another conversation between our commanding officer and that of another ship: today we are supposed to stay here in Nadbrzezie and maybe early in the morning travel down stream. I have just overheard that Antwerp has fallen! And somewhere our troops have won a great battle. The grace that I enjoy in being able to think and work now is indescribable. I must become indifferent to the difficulties of external life. Tonight we are supposed to go to Zawichost to land troops and supplies; we have to travel directly in front of the Russian positions. God with me. *——*.

Ms-101,38v[2]

12.10.14.

*Sind nicht nach Zawichost gefahren. Ruhige Nacht. Horche wieder: Ein Oberleutnant & / 2 Leutnants mit unserem Kommandanten: sie wissen noch nicht bestimmt was sie tun werden aber es ist wahrscheinlich daß wir nach Zawichost fahren. Der fremde Oberleutnant ist sehr ehrgeizig und will durchaus daß wir zur Front kommen.* *——Es wechseln in mir Zeiten der Gleichgültigkeit gegen das äußere Schicksal mit solchen in welchen ich mich wieder nach äußerer Freiheit und Ruhe sehne, wo ich es müde bin willenlos jeden beliebigen Befehl ausführen zu müssen. Über die nächste Zukunft völlig im Ungewissen! Kurz es gibt Zeiten wo ich nicht bloß in der Gegenwart und für den Geiste leben kann. Die guten Stunden des Lebens soll man als Gnade dankbar genießen und sonst gegen das Leben gleichgültig sein. Heute habe ich lange mit einer Depression gekämpft dann nach langer Zeit wieder onaniert und endlich den vorigen Satz geschrieben.*

Didn't go to Zawichost. Quiet night. Listen again: a first lieutenant and 2 lieutenants with our commander: they still don't definitely know what they will do but it is likely that we will go to Zawichost. The foreign first lieutenant is very ambitious and definitely wants us to get to the front. *——*Times of indifference to outer fate alternate in me with ones when I long for outer freedom and peace, when I am tired of having to carry out any command spinelessly. Completely uncertain about the near future! In short, there are times when I can't only live in the present and for the spirit.[[53]](#footnote-53) One ought to enjoy the good hours of life gratefully, as a mercy, and otherwise face life with indifference.[[54]](#footnote-54) Today I struggled with depression for a long time, then masturbated again after a long time and finally wrote the previous sentence.

Ms-101,40v[1]

*Höre soeben daß wir heute nacht das für gestern geplante Unternehmen ausführen werden. Davon daß wir nach Krakau kommen ist noch gar keine Rede. Also heute nacht! ——! Wir sollen mit Schnellfeuerkanonen und Maschinengewehren schießen wie ich höre, mehr um Lärm zu machen als zu treffen. Auch entnehme ich daß die Sache gefährlich werden wird. Wenn ich mit dem Scheinwerfer leuchten soll so bin ich gewiß verloren. Aber das macht nichts denn nur eines ist nötig! In einer Stunde fahren wir ab. Gott ist mit mir!*

Just now hear that tonight we're going to carry out the business that was planned for yesterday. There is still no talk of us going to Krakow. So tonight! *——*! We shall shoot rapid firing cannons and machine guns, more to make noise than to hit anything, I am told. I gather too that it will be dangerous. If I have to man the searchlight, then I’m certainly lost. But that doesn't matter, for only one thing is necessary! We leave in an hour. God is with me![[55]](#footnote-55)

Ms-101,40v[2]

13.10.14.

*Um 11½ kam der Befehl daß wir nicht oder doch noch nicht nach Zawichost fahren. Also, ruhige Nacht. Höre soeben daß unsere Schiffe Befehl gekriegt haben sofort die Weichsel hinunter zu fahren. ——. Wir fahren bereits.*

At 11:30 the order came that we shouldn't go to Zawichost, or not yet. So, quiet night. Just now hear that our ships have been ordered to move down the Vistula immediately. *——*. We are already underway.

Ms-101,41v[2]

*Ich bin Geist & darum bin ich frei. Wir stehen bei Lopiza & die Granaten fliegen über uns weg & pfeifen. Zogen uns nach Nadbrzezie zurück & fahren jetzt wieder auf neuen Befehl an dieselbe Stelle. Den ganzen Nachmittag heftigstes Geschützfeuer. Ich war die ganze Zeit bester Stimmung und von dem Donner wie berauscht. Abends fuhren wir nach Sandomierz wo wir die Nacht über stehen bleiben sollen. ——. Viel gearbeitet ——.*

I am spirit, and that is why I am free.[[56]](#footnote-56) We are near Lopiza and the grenades fly over us and whistle. We moved back to Nadbrzezie and now go back to the same place again on new orders. The most violent artillery fire all afternoon. The whole time I was in the best mood and as if intoxicated by the bombardment. In the evening we went to Sandomierz where we are supposed to stop for the night. *——*. Worked a lot *——*.

Ms-101,41v[3]

14.10.14.

*Ruhige Nacht. Bis abends in Sandomierz gestanden & werden wohl auch noch diese Nacht da stehen. Sehr viel gearbeitet aber nicht sehr befriedigt da es wieder schwer ist den Überblick zu gewinnen. ——.*

Quiet night. Stopped in Sandomierz until the evening and will probably still be there tonight. Worked a great deal but not very satisfyingly as it is still difficult to arrive at an overview. *——*.

Ms-101,42v[2]

15.10.14.

*Ruhige Nacht. Onaniere jetzt etwa einmal in 1½ Wochen. Arbeite wenig manuell, aber dafür um so mehr geistig; gehe um 9 Uhr schlafen und um 6 stehe ich auf. Mit dem jetzigen Kommandanten spreche ich so gut wie nie. Er ist aber wohl nicht allzu schlecht. Standen den ganzen Tag in Sandomierz & werden wohl auch nachts hier bleiben. Sehr viel gearbeitet und nicht ohne Zuversicht. Es scheint mir fast als stünde ich knapp vor einer Lösung**. ——.*

Quiet night. Masturbate about once in 1½ weeks now. Do little manual work, but on the other hand all the more mentally//spiritually//;[[57]](#footnote-57) go to sleep at 9 and get up at 6. I hardly ever speak to the current commander. But he is probably not that bad. At a standstill in Sandomierz all day and will probably stay here at night. Worked a great deal and not without confidence. It almost seems to me that I am about to find a solution. ——.

Ms-101,42v[3]

16.10.14.

*Früh um 8 nach Szczucin gefahren um Geschütze zu holen.*

Early in the morning at 8 went to Szczucin to get cannons.

 Ms-101,42v[4]

17.10.14.

*Gestern sehr viel gearbeitet; der Knoten zog sich immer mehr zusammen aber ich fand keine Lösung. Abends blieben wir bei Baranow / stehen & fahren jetzt um 6 p.m. weiter nach Szczucin. —— Ob mir der erlösende Gedanke kommen wird? ob er kommen wird??!! ——Gestern und heute onaniert. —— Abends in Szczucin angekommen wo wir die Nacht über stehen bleiben werden. Sehr viel gearbeitet. Bin davon etwas angegriffen. Sehr viel Material angehäuft ohne es ordnen zu können. Aber diesen Andrang von Material halte ich für ein gutes Zeichen. Erinnere dich wie groß die Gnade der Arbeit ist! ——.*

Worked a great deal yesterday; the knot tightened more and more but I didn't find a solution. In the evening we stopped at Baranow and now move since 6 p.m. further towards Szczucin. *——* Will the redeeming thought come to me? Whether it will come??!![[58]](#footnote-58) *——* Masturbated yesterday and today. *——*Arrived in Szczucin in the evening where we will stop for the night. Worked a great deal. I'm a bit worn out by it. Accumulated a great deal of material without being able to organize it. But I think this rush of material is a good sign. Remember how great the grace of work is![[59]](#footnote-59) *——.*

Ms-101,43v[2]

18.10.14.

*Vormittag einkaufen. Um Mittag fuhren wir nach Tarnobrzeg ab. 5 p.m. in Tarnobrzeg. Wenig gearbeitet. Gegen abend kamen Offiziere aufs Schiff um es anzuschauen. Ich kam mit einem ins Gespräch dem mein Freiwilligenabzeichen auffiel. Wir sprachen über eine Stunde / mit einander sehr gemütlich. Er war sehr freundlich und nicht dumm. Er trug mir das "Du" an, was mich freute. Wenig gearbeitet aber das macht nichts! — Bleiben über Nacht in Tarnobrzeg. ——.*

Shopping in the morning. At noon we left for Tarnobrzeg. In Tarnobrzeg at 5 p.m. Worked a little. Towards evening officers came to examine the ship. I began a conversation with one of them who noticed my volunteer insignia. We talked to each other very pleasantly for over an hour. He was very friendly and not stupid. He spoke to me as "thou", which made me happy. Worked a little but that doesn't matter! - Stay overnight in Tarnobrzeg. *——*.

Ms-101,44v[2]

19.10.14.

*Früh nach Sandomierz gefahren wo wir jetzt stehen. Nachts wieder onaniert (halb im Traum). Das kommt daher daß ich wenig, fast gar keine Bewegung mache. Nachmittag wieder nach Tarnobrzeg gefahren. Bin seit gestern mit meiner Verdauung nicht ganz in der Ordnung. —— Die Lösung des Problems liegt mir auf der Zunge! —— Gegen abend wieder nach Sandomierz. Fühle mich nicht recht wohl, keine echte Lebenslust. ——! Sehr viel gearbeitet. ——.*

Travel early to Sandomierz where we are now. Masturbated again at night (half in a dream). That is because I get little, almost no exercise. In the afternoon we went back to Tarnobrzeg again. Since yesterday my digestion is not quite right. *——* The solution to the problem is on the tip of my tongue! *——* Towards evening to Sandomierz again. I don't feel very well, no real zest for life. *——*! Worked a great deal. *——.*

Ms-101,45v[2]

20.10.14.

*Unwohl. Sehr viel gearbeitet. Nachmittag besseres Befinden. Bin aber nicht recht glücklich; habe Sehnsucht nach David: Wenn ich ihm wenigstens schreiben könnte. Aber mein Geist spricht in mir gegen meine Depression. Gott mit mir. ——.*

Unwell. Worked a great deal. Felt better in the afternoon. But I'm not really happy; I long for David: If I could at least write to him. But my spirit speaks in me to counter my depression. God with me. *——*.

Ms-101,45v[3]

21.10.14.

*Es heißt wir sollen wieder nach Krakau fahren; das wäre mir nicht unangenehm. ——. Stehen den ganzen Tag hier in Sandomierz. Sehr viel & mit Zuversicht gearbeitet. Abends etwas müde & in diesem Zustand bin ich Depressionen recht zugänglich; aber, nur Mut! ——*

They say we shall go to Krakow again; that would not be disagreeable to me. *——*. Stay here all day in Sandomierz. Worked a great deal and confidently. A bit tired in the evening and in this state I am quite vulnerable to depression. But take heart! *——*

Ms-101,45v[4]

22.10.14.

*Die Gefechte hier in der Nähe dauern fort. Gestern starke Kanonade. Viel gearbeitet. Den ganzen Tag gestanden. ——.*

The battle around here continues. Heavy barrage yesterday. Worked a lot. Stationary all day. *——*.

Ms-101,46v[2]

23.10.14.

*Fahren jetzt, vormittags, nach Tarnobrzeg. Arbeite sehr fleißig aber noch ohne Erfolg. Abends wieder in Sandomierz. Sehr viel gearbeitet. Denke viel an David. Ob ich ihn noch einmal sehen werde? ——! ——.*

Now going to Tarnobrzeg this morning. I work very hard but still without success. Back in Sandomierz in the evening. Worked a great deal. Think about David a lot. Will I ever see him again? *——*! *——*.

Ms-101,46v[3]

24.10.14.

*Schlecht geschlafen. (Zu wenig Bewegung!). Unser Kommandant ist sehr mäßig; hochmütig unfreundlich & behandelt jeden als seinen Diener. Nachmittag nach Tarnobrzeg wo wir diese Nacht bleiben. Sehr viel gearbeitetzwar noch ohne Erfolg aber mit viel Zuversicht. Ich belagere jetzt mein Problem. ——..*

Slept badly. (Too little exercise!) Our commander is very mediocre; haughty, sullen, and treats everyone as his servant. To Tarnobrzeg in the afternoon, where we stay tonight. Worked a great deal, no success yet, but great confidence. I am now laying siege to my problem. ——.[[60]](#footnote-60)

Ms-101,46v[4]

25.10.14.

*Früh nach Sandomierz. Gestern abends kam uns die unsinnige Nachricht zu Paris sei gefallen. Auch ich war übrigens / zuerst erfreut bis ich die Unmöglichkeit der Nachricht einsah. Solche unmöglichen Nachrichten sind immer ein sehr schlechtes Zeichen. Wenn wirklich etwas für uns Günstiges vorfällt dann wird das berichtet & niemand verfällt auf solche Absurditäten. Fühle darum heute mehr als je die furchtbare Traurigkeit unserer — der deutschen Rasse — Lage!! Denn daß wir gegen England nicht aufkommen können scheint mir so gut wie gewiß: Die Engländer — die beste Rasse der Welt — können nicht verlieren! Wir aber können verlieren und werden verlieren, wenn nicht in diesem Jahr so im nächsten! Der Gedanke daß unsere Rasse geschlagen werden soll deprimiert mich furchtbar denn ich bin ganz & gar deutsch!*

Early to Sandomierz. Yesterday evening we received the nonsensical news that Paris had fallen. Incidentally, I was also pleased at first until I saw that it was impossible. Such impossible news is always a very bad sign. If something really had gone well for us, then that would be reported and no one would fall for such absurdities. So today I feel more than ever the terribly sad position of our race - the German race!! For it seems almost certain to me that we cannot beat England: The English - the best race in the world - cannot lose! We, however, can lose and will lose, if not this year then the next! The thought that our race will be defeated depresses me terribly because I am German through and through![[61]](#footnote-61)

*/ Werden plötzlich durch Gewehrfeuer von den Russen*

*Gott mit mir! —- Es war nichts als ein russischer Aeroplan. ——, ——. Sehr viel gearbeitet. Stehen die Nacht über in Tarnobrzeg & fahren morgen früh gegen Szczucin. Gegen Mittag wich meine Depression ——*.

Are suddenly caught by rifle fire from the Russians

God with me! *——* It was only a Russian plane. *——*, *——*. Worked a great deal. Spend the night in Tarnobrzeg and go early tomorrow morning towards Szczucin. At noon my depression yielded *——*.

Ms-101,48v[2]

26.10.14.

*Früh gegen Szczucin. Fahren den ganzen Tag über. Habe Kopfschmerzen & bin müde. Trotzdem viel gearbeitet.* ——*.*

Towards Szczucin, early. Underway all day. Have a headache and am tired. Still worked a lot. ——.

Ms-101,48v[3]

27.10.14.

*Früh gegen Szczucin weiter gefahren. Sehr viel gearbeitet. Heute nacht habe ich Wachdienst. ——.*

Further towards Szczucin, early. Worked a great deal. I'm on guard duty tonight. ——.

Ms-101,48v[4]

28.10.14.

*Vor- & nachmittag wegen sehr großer Müdigkeit fast unfähig zu arbeiten. Schlief in der Nacht* / *so gut wie nichts. Der größte Teil der Mannschaft war besoffen so daß meine Wache recht unangenehm war. Fuhren früh gegen Sandomierz. Auf dem Wege brach ein Schaufelrad. Wir müssen nach Krakau von einem anderen Schiff geschleppt werden. Auf der Fahrt nach Krakau. Erhielt heute viel Post u.a. die traurige Nachricht daß Paul schwer verwundet & in russischer Gefangenschaft ist — Gott sei Dank in guter Pflege. Die arme, arme Mama!!!* ————*.* —— *Auch von Ficker & der Jolles liebe Nachricht. Endlich einen Brief aus Norwegen worin Draegni mich um 1000 Kronen bittet. Aber ob ich sie ihm senden kann? Jetzt wo Norwegen sich unseren Feinden angeschlossen hat!!! Dies ist übrigens / auch eine furchtbar traurige Tatsache. Immer wieder muß ich an den armen Paul denken der so plötzlich um seinen Beruf gekommen ist! Wie furchtbar. Welche Philosophie würde es bedürfen darüber hinweg zu kommen! Wenn dies überhaupt anders als durch Selbstmord geschehen kann!!* —— *Konnte nicht viel arbeiten, arbeite aber mit Zuversicht.* ————*. Dein Wille geschehe.* ————*.*

In the morning and afternoon almost unable to work due to extreme fatigue. Hardly slept at night. Most of the crew was drunk, so my guard duty was quite awful. Left early, going towards Sandomierz. A paddle wheel broke on the way. We have to be towed to Krakow by another ship. On the way to Krakow. Received a lot of mail today, among other things the sad news that Paul is badly wounded and a Russian prisoner - in good care, thank God. Poor, poor Mama!!! ————. ——Also good news from Ficker and Jolles. Finally a letter from Norway in which Draegni asks me for 1000 crowns. But can I send it to him? Now that Norway has joined our enemies!!! A terribly sad fact, for that matter. Again and again I can’t help thinking of poor Paul, so suddenly deprived of his vocation! How terrible. What philosophy it would take to get over that![[62]](#footnote-62) If only there is some solution other than suicide!![[63]](#footnote-63) —— Couldn't work much, but work with confidence. ————. Thy will be done. ————.

Ms-101,50v[2]

29.10.14.

*Auf dem Weg nach Krakau. Blieben stehen weil unser Schlepper nach Sandomierz zurück mußte. Warten bis er zurückkommt. Vormittag Kopfschmerzen & Müdigkeit. Dachte viel an Paul. Sehr viel gearbeitet. Belagere noch immer mein Problem, habe schon viele Forts genommen. / Sehe jetzt so klar & ruhig wie nur in den besten Zeiten. Wenn ich nur diesmal alles Wesentliche lösen könnte ehe die gute Zeit um ist!!! ——.*

On the way to Krakow. We stopped because our tug had to go back to Sandomierz. Waiting until it comes back. Headache and fatigue in the morning. Thought a lot about Paul. Worked a great deal. Still besiege my problem, have already taken many forts. Now see as clearly and calmly as only in the best of times. If only this time I could solve all the essentials before the good time is over!!! ——.

Ms-101,51v[2]

30.10.14.

*Erhielten heute eine deutsche Zeitung. Keine guten Nachrichten was so viel heißt als schlechte Nachrichten! Es ist schwer zu arbeiten wenn solche Gedanken einen stören!! Habe trotzdem auch am Nachmittag gearbeitet. Ich empfinde oft schwer daß ich hier niemand habe mit dem ich mich etwas aussprechen kann. Aber ich will mich allen Gewalten zum Trotze[[64]](#footnote-64) erhalten.*

Got a German newspaper today. No good news, which means as much as bad news! It's hard to work if such thoughts disturb one!! Nevertheless, did also work in the afternoon. I often find it difficult that I have nobody here that I can talk to. But I want to survive//stand my ground// resisting all forces.[[65]](#footnote-65)

Ms-102,IIr[1]

Nach meinem Tode an meine Mutter zu schicken.|

Für Hon. B. Russell

Trinity College

Cambridge

England

Ms-102,1v[1]

30.10.14.

*(Abends) Erhielt soeben liebe Post. Eine sehr liebe Karte von Frege! Eine von Trakl & Ficker! Mama, Klara, Frau Klingenberg. Dies hat mich sehr gefreut.*

*Sehr viel gearbeitet.* *——.*

(In the evening) Just received nice mail. A very nice card from Frege! One from Trakl and Ficker! Mama, Klara,[[66]](#footnote-66) Mrs. Klingenberg.[[67]](#footnote-67) That made me very happy.

Worked a great deal. *——*.

Ms-102,1v[2] et 2v[1]

31.10.14.

*Heute früh weiter gegen Krakau. Den ganzen Tag gearbeitet. Habe das Problem verzweifelt gestürmt! Aber ich will eher mein Blut vor dieser Festung lassen ehe ich unverrichteter Dinge abziehe. Die größte Schwierigkeit ist die einmal eroberten Forts zu halten bis man ruhig in ihnen sitzen kann. Und bis nicht die Stadt gefallen ist kann / man nicht für immer ruhig in einem der Forts sitzen. ——.*

*Heute nacht habe ich Wache und bin leider schon durch das intensive Arbeiten sehr müde. Meine Arbeit noch immer ohne Erfolg! Nur zu! ——. Stehen heute nacht in Szczucin. ——.*

Further towards Krakow early this morning. Worked the whole day. Stormed the problem in desperation! But I would rather leave my blood in front of this fortress than withdraw empty-handed. The greatest challenge is keeping a just-conquered fortress until you can stay there in peace. And until the city has fallen, you cannot stay in one of the fortresses in peace. ——.[[68]](#footnote-68)

I'm on guard duty tonight and unfortunately I'm already very tired from working hard. My work is still unsuccessful! Go ahead! ——. Stay in Szczucin tonight. ——.

Ms-102,2v[2] et 3v[1]

1.11.14.

*Vormittag weiter gegen Krakau. Während des Wachdienstes heute nacht gearbeitet, auch heute sehr viel und noch immer erfolglos. Bin aber nicht mutlos weil ich das Hauptproblem immer im Auge habe. ——. Trakl liegt im Garnisonsspital in Krakau / und bittet mich ihn zu besuchen. Wie gerne möchte ich ihn kennenlernen! Hoffentlich treffe ich ihn wenn ich nach Krakau komme! Vielleicht wäre es mir eine große* *Stärkung. ——.*

Further towards Krakow in the morning. Worked during the night watch, also a great deal today and still unsuccessfully. But I am not discouraged because I always have the main problem in sight. ——. Trakl is in the garrison hospital in Krakow and asks me to visit him. How I would like to get to know him! I hope to meet him if I make it to Krakow! It could be a great boost for me.[[69]](#footnote-69) ——.

Ms-102,3v[2]

2.11.14.

*Früh weiter gegen Krakau. Bin wieder sinnlicher. Gegen abend wieder am Sand stecken geblieben. Es ist bitter kalt. Es ist wirklich ein Glück daß man sich selbst hat und immer zu sich flüchten kann. Viel gearbeitet. Die Gnade der Arbeit!!* ——.

Further towards Krakow first thing. I am more sensual again. Got stranded on the sand again towards evening. It is bitterly cold. It is really fortunate that one has oneself and can always take refuge in oneself. Worked a lot. The blessing of work!! ——.[[70]](#footnote-70)

Ms-102,3v[3] et 4v[1]

3.11.14.

*Früh weiter gegen Krakau. Höre daß die Russen wieder vorgerückt sind und 20 km von / Opakowiz[[71]](#footnote-71) stehen; wir stehen 10 km von dort. ——. Was wird jetzt mit mir geschehen wenn ich nahe Krakau komme?!? Fast den ganzen Tag gearbeitet. ——. Werden wahrscheinlich heute nacht fahren. Hören Kanonendonner und sehen den Blitz. ——! ——.*

Further towards Krakow first thing. Hear that the Russians have advanced again and are 20 km from Opakowiz; we are 10 km from there. ——. What will happen to me now if I get close to Krakow?!? Worked almost all day. ——. Will probably go on tonight. Hear cannons firing and see the flash. ——!——.

102 4v

Ms-102,4v[2] et 5v[1]

4.11.14.

*Ruhige Nacht. Früh weiter. Sehr viel gearbeitet. Morgen sollen wir in Krakau sein. Höre daß wir wahrscheinlich eine Belagerung von Krakau zu erwarten haben. Da werde ich viel Kraft brauchen um den Geist zu bewahren. ——. Häng nur nicht von der äußeren Welt ab dann brauchst du dich / vor dem was in ihr geschieht nicht zu fürchten. Heute nacht Wachdienst. Es ist leichter von Dingen als von Menschen unabhängig zu sein. Aber auch das muß man können!* *——.*

Quiet night. Went further early in the morning. Worked a great deal. Tomorrow we should be in Krakow. Hear that we can probably expect a siege of Krakow. I will need a lot of strength there to keep up the spirit. *——*. Just don't be dependent on the external world, then you don't need to fear what happens in it. Guard duty tonight. It is easier to not be dependent on things than on people. But one has to be able to do that as well! *——*.[[72]](#footnote-72)

Ms-102,5v[2] et 6v[1]

5.11.14.

*Früh weiter nach Krakau wo wir spät abends ankommen sollen. Bin sehr gespannt ob ich Trakl treffen werde. Ich hoffe es sehr. Ich vermisse sehr einen Menschen mit dem ich mich ein wenig ausreden kann. Es wird auch ohne einen solchen gehen müssen. Aber es würde mich sehr stärken. Den ganzen Tag etwas müde & zur Depression geneigt. Nicht sehr viel gearbeitet.*

To Krakow early, where we should arrive late in the evening. I'm very eager to see whether I will meet Trakl. I fervently hope so. I do so miss someone who can hear me out a bit. There must also be some way of doing without such a person. But it would fortify me so much.[[73]](#footnote-73) A bit tired all day and inclined to depression. Didn‘t work a great deal.

*/ In Krakau. Es ist schon zu spät Trakl heute noch zu besuchen.* *——. Möge der Geist mir Kraft geben. ——*

In Krakow. It’s already too late to visit Trakl today. ——. May the spirit give me strength. ——

Ms-102,6v[2]

6.11.14.

*Früh in die Stadt zum Garnisonsspital. Erfuhr dort daß Trakl vor wenigen Tagen gestorben ist! Dies traf mich sehr stark. Wie traurig, wie traurig!!! Ich schrieb darüber sofort an Ficker. Besorgungen gemacht & dann gegen 6 Uhr aufs Schiff gekommen. Nicht gearbeitet. Der arme Trakl!* *——! Dein Wille geschehe. ——*

Into the city early to the garrison hospital. Learned there that Trakl died a few days ago! This hit me very hard. How sad, how sad!!![[74]](#footnote-74) I immediately wrote to Ficker about it. Ran errands and got on the ship around 6 a.m. Didn’t work. Poor Trakl! ——! Thy will be done. *————*

Ms-102,6v[3] et 7v[1]

7.11.14.

*Gestern um neun Uhr abends kam plötzlich der Befehl für eine / Arbeit an einem anderen Schiff mit dem Scheinwerfer zu leuchten. Also aus dem Bett heraus und bis* 3½ *früh geleuchtet. Bin in Folge dessen sehr müde. Nachmittag in der Stadt auf Besorgungen. Die Belagerung von Krakau wird jetzt mit aller Bestimmtheit erwartet. Ich will trachten von diesem Schiff wegzukommen. Nicht gearbeitet. Ich sehne mich nach einem anständigen Menschen denn hier bin ich von Unanständigkeit umringt. Möge der Geist mich nicht verlassen und in mir beständiger werden.* *————.*

Yesterday at nine o'clock in the evening a command came suddenly for a job running the searchlight on another ship. So out of bed and did so until 3½ in the morning. As a result, I’m very tired. Afternoon in the city on errands. The siege of Kraków is now definitely expected. I want to try to get away from this ship. Didn’t work. I long for a decent human being because here I am surrounded by lack of decency.[[75]](#footnote-75) May the spirit not leave me and become more steadfast in me. *————*.

Ms-102,8v[1]

8.11.14.

*Bin nicht recht zum Arbeiten gestimmt. Lese viel. Heute nacht Wachdienst. Fast nichts gearbeitet. Bin etwas über meine Zukunft besorgt. ——.*

I'm not really in the mood to work. Read much. Guard duty tonight. Did almost no work. I'm a bit worried about my future. *——*.

Ms-102,8v[2] et 9v[1] et 10v[1]

9.11.14.

*Belauschte eben ein Gespräch unseres Kommandanten mit einem anderen Offizier: Was für gemeine Stimmen. Die ganze Schlechtigkeit der Welt kreischt & krächzt aus ihnen heraus. Gemeinheit wo ich hinsehe. Kein fühlendes Herz soweit mein Auge reicht!!! ————*

Just overheard a conversation between our commander and another officer: what vile voices. All the wickedness of the world squawks and screeches out of them. Villainy wherever I look. Not one sympathetic heart as far as my eye can see!!! ————[[76]](#footnote-76)

*Erhalte eine sehr liebe Karte von Onkel Paul. So eine Karte sollte mich / erfrischen & stärken aber ich bin in den letzten Tagen deprimierbar!! Ich habe an nichts eine rechte Freude. Und ich lebe in Angst vor der Zukunft! Weil ich nicht mehr in mir ruhe. Jede Unanständigkeit meiner Umgebung – und solche gibt es immer – verwundet mich im Innersten und ehe eine Wunde verheilt kommt eine frische! Selbst dann wenn – wie jetzt, abends – ich nicht deprimiert bin, fühle ich mich doch nicht so recht frei. Ich habe nur selten & dann ganz vorübergehende Lust zum Arbeiten. Da ich nicht zu einem behaglichen Gefühle / kommen kann. Ich fühle mich abhängig von der Welt & muß sie daher auch dann fürchten wenn augenblicklich mir nichts Schlechtes widerfährt. Ich sehe mich selbst, das Ich worin ich sicher ruhen konnte wie ein ersehntes fernes Eiland das von mir gewichen ist. – Die Russen rücken schnell gegen Krakau vor. Die ganze Zivilbevölkerung muß die Stadt verlassen. Es sieht mit unserer Sache sehr schlecht aus! Gott steh mir bei!!! Ein wenig gearbeitet.*

Receive a very nice card from Uncle Paul. Such a card ought to refresh and strengthen me but I have been depressible[[77]](#footnote-77) in the last few days!! I have no real joy in anything. And I live with anxiety about the future! Because I am no longer at peace with myself. Every lack of decency in my environment *–* and there’s always something of the kind *–* wounds me deeply and before a wound heals there’s a fresh one! Even if *–* as in the evenings now *–* I am not depressed, I still don't feel really free. I seldom have a desire to work, and then only very fleetingly. Because I can't bring myself to feel at ease. I feel myself dependent on the world and so have to fear it too, even when for the present nothing bad will happen to me. I see my self, that self in which I could once rest secure, as a longed for distant isle that has disappeared. *–*  The Russians are advancing rapidly on Krakow. The entire civilian population has to leave the city. It looks very bad for our cause! God be with me!!! Worked a little.[[78]](#footnote-78)

Ms-102,10v[2] et 11v[1]

10.11.14.

*Wieder mehr gearbeitet. Und / besserer Stimmung. Erfuhr heute daß ich über die Schweiz nach England schreiben könne; gleich morgen werde ich an David & vielleicht an Russell schreiben. Oder vielleicht schon heute. Ich hoffe jetzt wieder besser arbeiten zu können!   
     ——!!*

Worked again. And a better mood. Today I learned that I could write to England via Switzerland; I'll write to David and maybe Russell soon. Or maybe today. *–* I hope I can now work better again!

*––*!!

Ms-102,11v[2] et 12v[1]

11.11.14.

*Netten Brief von Ficker. Ziemlich viel gearbeitet. Wir hörten schon Kanonendonner von den Werken! Habe einen Brief an David abgeschickt. Wie oft ich an ihn denke! Ob er halb so viel an mich denkt? (?) / Heute besserer Stimmung. —**—!*

Nice letter from Ficker. Worked quite a bit. We’ve already heard cannons firing from the front! Sent a letter to David. How often I think of him! Does he think of me half as much?[[79]](#footnote-79) (?)

Better mood today. ——!

Ms-102,12v[2] et 13v[1]

12.11.14.

*Nur sich selbst nicht verlieren!!! Sammle dich! Und arbeite nicht zum Zeitvertreib sondern fromm um zu leben! Tue keinem ein Unrecht!* *—— Es wird von einer 6-7 monatlichen Belagerung gesprochen! Alle Geschäfte sind geschlossen & öffnen nur auf ganz kurze Zeit. Je ernster die Lage wird desto roher werden die Unteroffiziere. Denn sie fühlen daß sie jetzt ungestraft ihre ganze Gemeinheit entladen können da jetzt die Offiziere den Kopf verlieren & im guten Sinn keine Kontrolle mehr / ausüben. Jedes Wort was man jetzt hört ist eine Grobheit. Denn die Anständigkeit lohnt sich auf keine Weise mehr und die Leute geben daher auch das bißchen preis was sie etwa noch besitzen. Es ist alles tief traurig.   
     Nachmittag in der Stadt. Ziemlich viel gearbeitet aber ohne rechte Klarheit des Sehens! Ob ich noch weiter werde arbeiten können?(!) Ob der Vorhang schon fällt?? Es wäre merkwürdig da ich inmitten eines Problems stecke, inmitten einer Belagerung.* *——. ——!*

Just don't lose yourself!!! Pull yourself together! And do your work not to pass the time but to live devoutly! Treat no one unjustly![[80]](#footnote-80) —— There is talk of a 6-7 month siege! All shops are closed and only open for a very short time. The more serious the situation becomes, the cruder the non-commissioned officers get. Because they feel that they can now give free rein to their viciousness with impunity since the officers are losing their heads now and no longer exercise any control for the better. Every word one hears now is an insult. Because decency no longer pays, and so people give up the little they still have. It is all extremely sad.[[81]](#footnote-81)

Afternoon in the city. Worked quite a lot but without any real clarity of vision! Will I still be able to continue work?(!) Is the curtain already falling?? It would be//is// odd that I'm stuck in the middle of a problem, in the middle of a siege. ——. ——!

Ms-102,13v[2] et 14v[1] et 15v[1]

13.11.14.

*Den ganzen Vormittag habe ich mich vergebens bemüht zu arbeiten.*

All morning I have tried to work, but in vain.

*/ Das klare Sehen will sich nicht einstellen. Denke viel über mein Leben nach und dies ist auch ein Grund weshalb ich nicht arbeiten kann. Oder ist es umgekehrt? Ich glaube jetzt daß ich mich noch immer nicht genug von den anderen am Schiff abschließe. Ich kann mit ihnen nicht verkehren da mir die gewisse Gemeinheit fehlt die dazu nötig ist. Aber auf ganz unbegreiflicher Weise fällt mir dies Abschließen nicht leicht. Nicht daß ich mich zu irgend einem Menschen im geringsten hingezogen fühlte. Aber die Gewohnheit mit Menschen freundlich zu reden ist so stark!*

Clear vision eludes me. Think a lot about my life and that is another reason why I can’t work.[[82]](#footnote-82) Or is it the other way around? I believe now that I am still not closing myself off completely enough from the others on the ship. I can’t communicate with them because I lack a certain viciousness that is needed for that. But in a quite incomprehensible way it is no easy matter for me to carry that off. Not that I felt the least bit drawn to any of them. But the habit of talking to people in a friendly way is so strong!

*/ Heute nacht Dienst. Gehe jetzt jeden Abend in ein Kaffeehaus & trinke 2 Gläser Kaffee; & die wohlanständige Atmosphäre tut mir gut. Wenig gearbeitet! ——!   
      Gott gebe mir Vernunft & Kraft!!! ——.*

On night duty today. Go to a coffee house every evening now and drink 2 glasses of coffee; and the respectable atmosphere does me good. Worked a little! ——!

God give me reason and strength!!! ——.

Ms-102,15v[2] et 16v[1]v

14.11.14.

*Nachts auf der Wache fast die ganze Zeit Vorschriften für mein Leben mir ausgedacht daß es halbwegs erträglich werde. Bin grundlos deprimiert, d.h. es fehlt mir zum mindesten jede Lebensfreude. Und jedes laute Wort das ich höre tut mir weh. Ganz ohne Grund!! —— Auch gearbeitet habe ich heute nacht am Posten.* *——*

On guard duty in the night, spent almost all the time working out rules for my life so that it will be halfway bearable. I'm depressed for no reason, i.e. I lack any zest for life, at the very least. And every raised voice I hear hurts me. All for no reason!! —— I also worked on the mail tonight. ——

*/ Als eine Gnade muß ich es noch betrachten daß ich in meiner Kammer ruhig sitzen kann & so doch Gelegenheit habe mich etwas zu sammeln.* *—— Sehr wenig gearbeitet. Tagsüber sehr müde, wie jetzt leider oft! Nachmittag verging die starke Depression aber ich war zu müde zum Arbeiten. Abends wie gewöhnlich aus. ——!*

Still, I have to consider it a blessing that I can sit quietly in my room and so have the opportunity to put something together. —— Worked very little. Very tired in the daytime, as is now often the case, unfortunately! The severe depression faded away in the afternoon but I was too tired to work. Out as usual in the evening. ——!

Ms-102,16v[2]

15.11.14.

*Lese jetzt in Emersons Essays. Vielleicht werden sie einen guten Einfluß auf mich haben. Ziemlich gearbeitet. ——.*

Reading Emerson's essays now. Maybe they will have a good influence on me. Worked fairly well. ——.

16.11.14.

Ms-102,16v[3] et 17v[1] et 18v[1]

E*s wird Winter. — Gestern / erhielt ich von Ficker eine freundliche Karte. Es ist dann die Rede daß die Schiffsmannschaft von hier wegkommt da die Schiffe über Winter nicht zu verwenden sind.*

*Was wird dann mit mir werden?? Wir hören starken Geschützdonner von den Werken. Nicht viel gearbeitet. Abends in der Stadt. Wieder keine Klarheit des Sehens obwohl ich ganz offenbar vor der Lösung der tiefsten Fragen stehe daß ich mir fast die Nase daran stoße!!! Mein Geist ist eben jetzt dafür einfach blind! Ich fühle daß ich an dem Tor daran* / *stehe kann es aber nicht klar genug sehen um es öffnen zu können. Dies ist ein ungemein merkwürdiger Zustand den ich noch nie so klar empfunden habe als jetzt.* *——!——!*

Winter is coming. – Yesterday I received a friendly card from Ficker. There is talk that the ship’s crew will get away from here because the ships are not to be used in winter.

What will become of me then? We hear heavy artillery fire from the front. Didn’t work much. In the evening in the city. Again no clarity of vision although I am so obviously facing the solution to the deepest questions that I almost bump my nose against it!!! My spirit is simply blind to it right now! I feel that I am standing at the gate but can’t see it clearly enough to be able to open it. This is an extremely strange state that I have never felt so clearly as at present.[[83]](#footnote-83) ——!——!

Ms-102,18v[2] et 19v[1] et 20v[1]

17.11.14.

*Wie schwer es ist sich nicht mit den Leuten zu ärgern! Wie schwer es ist zu dulden. Vormittag alles Mögliche zu verrichten gehabt & nicht zum Arbeiten gekommen. Wenn immer ich bei der Arbeit mit den Leuten hier in Berührung komme wird mir ihre Gemeinheit so fürchterlich daß die Wut / droht in mir zu siegen & auszubrechen. Immer wieder nehme ich mir vor ruhig zu dulden & immer wieder breche ich meinen Vorsatz. Und wie dies kommt weiß ich eigentlich selber nicht. Es ist so riesig schwer mit Leuten zu arbeiten & dabei doch nichts mit ihnen zu tun zu haben. Immer wieder muß man zu ihnen reden, sie etwas fragen, sie antworten frech & ungenügend – welcher Kraftaufwand schon, dies hinzunehmen – du brauchst aber die Antwort. Es kommt ein unklarer Befehl,* etc., etc., etc. *Und die Nerven sind ohnehin schon ruiniert. Da ist es schwer zu leben wenn man nicht versteht es sich ganz / leicht zu machen. Nachmittag faßte mich eine schwere Depression an. Wie ein Stein liegt es auf meiner Brust. Jede Pflicht wird zur unerträglichen Bürde. Gegen Abend legte sich mein Übelbefinden. In meine Seele kehrte etwas Mut zurück. Fast nicht gearbeitet. Untertags, wie jetzt schon oft, war keine Stimmung, erst abends genügende innere Ruhe! Ob das davon kommt daß ich am Abend mich auf den Schlaf freue? – Ja, die heutige Depression war furchtbar!!!* *——.*

How hard it is not to be annoyed by people! How hard it is to be tolerant. Had all sorts of things to do in the morning and couldn't get to work. Whenever I come into contact with the people here at work, their viciousness becomes so terrible to me that anger threatens to triumph and explode in me. Again and again I try to be calmly tolerant and again and again I break my resolution. And I really don't know how this happens. It's so hugely difficult to work with people and yet have nothing to do with them. Again and again you have to talk to them, ask them something, they answer insolently and inadequately – what effort it takes to accept this – but you need the answer. There is an unclear command, etc., etc., etc.,. And one’s nerves are already ruined anyway. Since it's hard to live if you don't understand how to take the easy way out. In the afternoon a severe depression took hold of me. It lies on my chest like a stone. Every duty becomes an unbearable burden. Towards evening my evil condition subsided. A little courage returned to my soul. Did almost no work. As is often the case now, no cheer during the day, enough inner peace only in the evening! Is that due to my looking forward to sleep in the night? – Yes, today's depression was terrible!!! ——.

Ms-102,20v[2] et 21v[1]

18.11.14.

*Starker Donner von den Werken. Es heißt daß wir in den / nächsten Tagen wieder fahren sollen. Unser Kommandant kommt weg & der Leutnant Molé wieder an seine Stelle. Dies freut mich. Man hört Maschinengewehrfeuer. Den ganzen Tag heftiger Geschützdonner von den Werken. – Ziemlich viel gearbeitet. Guter Stimmung. Trage mich mit dem Plan mich versetzen zu lassen kann aber nicht mit mir in's reine darüber kommen. In meiner Arbeit ist ein Stillstand eingetreten da ich wieder einen bedeutenden Einfall brauchte um vorwärts zu kommen. —— ——.*

Heavy thunder from the front. It means that we will be on the move again in the next few days. Our commander goes away and Lieutenant Molé takes his place again. That makes me happy. You can hear machine gun fire. Heavy artillery fire from the front all day. — Worked quite a bit. Good mood. Considering my plan to be transferred but cannot come to terms with myself about it. My work came to a standstill because I needed another significant idea to move forward. —— ——.

Ms-102,22v[1]

19.11.14.

*Es schneit. Wie jetzt oft, früh in* *gedrückter Stimmung. Den ganzen Vormittag für's Schiff gearbeitet. Nachmittag erwartet man den Besuch eines Generals. Alles deshalb schon jetzt in Aufregung. Gegen Abend etwas gearbeitet. Wieder heftige Kämpfe um Krakau.* *——.*

It's snowing. As is often the case now, in a gloomy mood early on. Worked on the ship all morning. A visit from a general is expected in the afternoon. So now everything is really frantic. Did some work towards evening. Heavy fighting over Krakow again. ——.

Ms-102,22v[2] et 23v[1]

20.11.14.

*Starke Kanonade.* *——. Etwas gearbeitet. Heute nacht Wache. Nachmittags beim Augenarzt weil ich beim Wachdienst unter meinen schlechten Augen leide. Werde Brille bekommen. Meine Zukunft ist noch immer ganz ungewiß. Morgen werde / ich vielleicht mit unserem Kommandanten darüber reden was mit mir geschehen soll.* *——.*

Heavy barrage. ——. Did some work. Guard duty tonight. In the afternoon at the ophthalmologist because I suffer from my bad eyes while on guard duty. Will get glasses. My future is still very uncertain. Maybe tomorrow I’ll talk to our commander about what’s to become of me. ——.

Ms-102,23v[2]

21.11.14.

*Anhaltende Kanonade. Große Kälte. Fast ununterbrochener Donner von den Werken. Ziemlich gearbeitet. Aber noch immer kann ich das eine erlösende Wort nicht aussprechen. Ich gehe rund um es herum & ganz nahe aber noch konnte ich es nicht selber erfassen!! Über meine Zukunft immer ein wenig besorgt, weil ich nicht ganz in mir ruhe! ——! ——.*

Persistent barrage. Bitter cold. Almost continuous bombardment from the front. Worked pretty well. But I still can't utter the one redeeming word. I go around it and am very close but I still couldn't get hold of it!![[84]](#footnote-84) Always a little worried about my future, because I’m not really at ease with myself! ——! ——.

Ms-102,23v[3] et 24v[1]

22.11.14.

*Grimmige Kälte! Auf der Weichsel*

― 24v ―

*schwimmt Eis. Fortwährend Geschützdonner. Keinen rechten Einfall gehabt & recht müde daher wenig gearbeitet. Das erlösende Wort nicht ausgesprochen. Gestern lag es mir einmal ganz auf der Zunge. Dann aber gleitet es wieder zurück* *——. Bin mittelmäßiger Stimmung. Ich will bald schlafen gehen. ——.*

Fierce cold! Ice floats on the Vistula. Continuous artillery fire. Had no good ideas and pretty tired, so worked little. The redeeming word not spoken. Yesterday it was on the tip of my tongue at one point. But then it slips away again ——.[[85]](#footnote-85) Am in a mediocre mood. I want to go to sleep soon. ——.

102 24v

Ms-102,24v[2] et 25v[1] et 26v[1]

23.11.14.

*Anhaltender Donner. ——. Höre gerade daß ein Telegramm gekommen ist: „Wassertransport eingestellt.”. Also muß sich bald entscheiden was aus uns wird. —— Mein Tag vergeht jetzt in Lesen etwas Arbeiten wobei ich natürlich immer bei / mir in der Kabine sitze. Jeden 4ten-5ten Tag Wachdienst; hie & da Kartoffelschälen, Kohlen tragen und dergleichen. Außer dem Wachdienst habe ich keine bestimmte Arbeit (der Scheinwerfer wird seit* 1½ *Monaten fast nicht mehr gebraucht). Ich fühle mich daher unter den Leuten als Faulpelz und auch in meiner vielen freien Zeit komme ich nicht recht zur Ruhe da ich fühle ich sollte für das Schiff arbeiten aber doch nicht weiß was. Das Beste wäre für mich eine regelmäßige Arbeit die ich leicht vollbringen könnte & sicher. Denn eine Arbeit der man nicht gewachsen ist ist das Ärgste. Ich werde / heute trachten mit unserem Kommandanten über eine eventuelle Versetzung zu sprechen. Dies ist geschehen & ich darf hoffen daß ich von hier versetzt werden werde. Ziemlich gearbeitet aber immer noch ohne Erfolg. Abends im Bad.* *——.*

Sustained bombardment. ——. Just hear that a telegram has arrived: "Water transportation suspended." So there must soon be a decision about what will become of us. ——. My day now passes in reading something, doing some work, where I am of course always sitting in the cabin by myself. Every 4th-5th day guard duty; now and then peeling potatoes, carrying coals and the like. Apart from the guard duty, I have no specific job (the searchlight has hardly been needed for the last 1½ months). So I feel like an idler amid the people and in my many free hours I don't really rest because I feel I should work for the ship yet don't know what to do. The best thing for me would be a regular job that I could do easily and safely. Because a job where you’re out of your depth is the worst. I will try to speak to our commander today about a possible transfer. This has happened and I can hope that I will be transferred from here. Worked pretty well, but still without success. In the bath in the evening. ——.

 Ms-102,26v[2] et 27v[1]

24.11.14.

*Grimmige Kälte! Die Weichsel ist mit* *treibendem Eis ganz bedeckt. Fahren heute in den Hafen ein. Wenn ich nur schon von hier fort wäre! Hier ist eine immerwährende Unruhe & niemand weiß was er tun soll. Die Unteroffiziere werden immer gemeiner & einer steckt darin den anderen an & ermutigt ihn zu immer / größerer Frechheit. Es gibt freilich auch Ausnahmen. Heute nacht Wachdienst. Kein Wachdienst. Viel gearbeitet. Immer wieder liegt mir die fehlende Erkenntnis auf der Zunge. Dies ist gut. Ficker sandte mir heute Gedichte des armen Trakl die ich für genial halte ohne sie zu verstehen. Sie taten mir wohl. Gott mit mir!* *——.*

Fierce cold! The Vistula is completely covered with drifting ice. Enter the port today. If only I were already away from here! There is constant unrest here and nobody knows what to do. The noncommissioned officers are becoming ever more vile and one contaminates the other and emboldens him to ever greater impudence. There are, of course, exceptions. Guard duty tonight. No guard duty. Worked a lot. Again and again the missing realization is on the tip of my tongue. This is good. Ficker sent me poor Trakl’s poems today, which I think are wonderful even though I don’t understand them. They did me good. God with me! ——.

Ms-102,27v[2] et 28v[1]

25.11.14.

*Stehen seit gestern nachmittag im Hafen. Die Aborte des Schiffs sind gesperrt! Und man muß weit laufen bis zu einer halboffenen Latrine.*

Have been in port since yesterday afternoon. The ship's toilets are blocked! And one has to walk far to a half-open latrine.

*/ Es ist sehr kalt. Die Lebensweise wird immer unerträglicher. Nicht viel gearbeitet. Nur fort von hier!* *——.*

It is very cold. This way of life is becoming ever more unbearable. Didn’t work much. Just get away from here! ——.

Ms-102,28v[2] et 29v[1] et 30v[1]

26.11.14.

*Wenn man fühlt daß man bei einem Problem stockt so darf man nicht mehr darüber nachdenken sonst bleibt man daran kleben. Sondern man muß irgendwo anfangen zu denken wo man ganz gemütlich sitzen kann. Nur nicht drücken! Die harten Probleme müssen sich alle von selbst vor uns auflösen.   
      Starker Kanonendonner.*

If you feel that you are faltering over a problem, you shouldn't think about it anymore or you will get stuck on it. Instead you have to start thinking somewhere where you can be completely comfortable. Just don't push! The hard problems must all dissolve by themselves before us.

Cannons firing powerfully.

*Was ich auch tue, die Probleme ballen sich wie Gewitterwolken / zusammen und ich bin nicht im Stande einen dauernd befriedigenden Standpunkt ihnen gegenüber einzunehmen. Sehr viel gearbeitet aber ohne die Lage irgendwie klären zu können. Vielmehr wo ich immer denke überall treffe ich Fragen die ich nicht beantworten kann. Heute war es mir als sei es nun mit meiner Fruchtbarkeit zu Ende. Der ganze Gegenstand schien wieder in die Ferne zu rücken. Und freilich: meine 3-4 Monate sind um. Und leider ohne ein wirklich großes Resultat! Aber wir werden ja sehen.* *——. Es heißt jetzt daß wir Winterquartiere beziehen sollen und / wenn dies geschieht werde ich vielleicht mit allen Leuten zusammen schlafen müssen; was Gott verhüte!!* *——   
Möchte in jedem Fall die Geistesgegenwart nicht verlieren! Gott mit mir. ——. ——.*

Whatever I do, the problems clump together like storm clouds and I am unable to take a consistently satisfactory view of them. Worked a great deal but could not clarify the situation in any way. Rather, whatever I think, everywhere I meet questions that I cannot answer. Today it was as if my fertility had ended. The whole thing seems to retreat again into the distance. And of course: my 3-4 months are over. And unfortunately without a really great result! But we'll see. ——. They say now that we shall move into winter quarters and if this happens I may have to sleep with all the people; God forbid!! ——

In any case, may my presence of mind not leave me! God with me. ——. ——.

Ms-102,30v[2]

27.11.14.

*Heute Wache. ——.*

Guard duty today. ——.

Ms-102,30v[3] et 31v[1]

28.11.14.

*Gestern sehr viel gearbeitet. Von gestern mittag bis heute mittag im Wachzimmer mit 7 Leuten & am Posten. Fühlte mich – besonders heute sehr unglücklich. Betreibe mit allen Mitteln meine Versetzung. Ich glaube daß ich in der Umgebung dieser rohen & gemeinen Menschen die durch / keine Gefahr gezähmt sind elend umkommen muß wenn nicht ein Wunder für mich geschieht das mir viel mehr Kraft & Weisheit gibt als ich jetzt habe! Ja, ein Wunder müßte für mich geschehen wenn ich es überleben soll! Bin in Angst wegen meiner Zukunft. Wenig gearbeitet. Ein Wunder! Ein Wunder!* *——.*

Worked a great deal yesterday. From yesterday afternoon to today noon in the guards’ office[[86]](#footnote-86) with 7 people and on duty. Felt — very unfortunate, especially today. Pursuing my transfer by hook or by crook. I believe that unless a miracle makes me much stronger and wiser, I must perish miserably, in the company of these crude and vile men who are tamed by no danger! Yes, it would take a miracle for me if I am to survive it! I'm anxious about my future. Worked a little. A miracle! A miracle! ——.

Ms-102,31v[2]

29.11.14.

*Ziemlich viel gearbeitet. ——.*

Worked quite a bit. ——.

 Ms-102,31v[3] et 32v[1] et 33v[1]

30.11.14.

*Früh am Korpskommando. Mit unserem Kommandanten wegen mir gesprochen: Wenn ich versetzt werde so muß ich / zurück zum Kader kommen. Im Falle wir Winterquartiere beziehen wird er dafür sorgen daß ich ein eigenes Zimmer kriege. In der nächsten Zeit aber soll der Scheinwerfer wieder gebraucht werden & ich solle doch daher hier bleiben.* *—— Jetzt abends wie ich aus der Stadt komme ist hier großer Lärm weil ein Schiff von hier wegfahren soll. Es ist auch die Rede davon daß der Scheinwerfer mitkommt. ——. Dies wäre mir recht unangenehm. So können unsere Pläne jeden Augenblick durchkreuzt werden & ich muß einen anderen / Halt haben um doch leben zu können. – War heute nachmittag beim Kader & sprach mit einem Feuerwerker darüber ob es nicht möglich wäre daß ich in die Ballonabteilung käme. Er sagte ich solle hierüber mit einem Feuerwerker Vlcek dieser Abteilung sprechen. Dies werde ich hoffentlich tun können! ——. Nicht viel gearbeitet aber nicht ohne Anregung. Wieder etwas sinnlich.   
      Nur dem eigenen Geist leben! und alles Gott überlassen! ——.*

At the corps command early. Spoke with our commander on my account: If I am transferred, then I have to return to the squad. If we move into winter quarters, he will make sure that I get my own room. However, in the near future the searchlight will be needed again and so I should stay here anyway. —— This evening as I leave the city there is a lot of noise because a ship is supposed to leave here. There is also talk of the searchlight coming along. ——. This would be very uncomfortable for me. So our plans can be thwarted at any moment and I have to have a different foothold to still be able to live. —— Was with the squad this afternoon and talked to a munitions worker about whether it would be possible for me to join the balloon unit. He said I should talk to Vlcek, a munitions worker from that unit. I hope I will be able to do so! ——. Didn’t work much but not without stimulus. Somewhat sensual again.

Live only in your own spirit! And entrust everything to God! ——.

Ms-102,33v[2] et 34v[1] et 35v[1]

1.12.14.

*Also schon Dezember! und noch immer / keine Rede von Frieden! Heute nacht heftiger Geschützdonner, man hörte die Geschosse sausen. —— Gestern Abend ist ein Schiff die Weichsel hinunter gefahren und jeden Tag hat eine andere Besatzung darauf Wache z.B. morgen wir! Wie wird es mir ergehen?! Mit diesen Kameraden & diesen Vorgesetzten! ——* *——. Nachmittag den Feuerwerker Vlcek suchen gegangen, nicht gefunden. Wurde an die Artilleriestabsabteilung gewiesen. Werde wohl übermorgen nach der Wache dorthin gehen. Sehr wenig gearbeitet. Der Geist beschütze mich was immer / geschehe! ——.*

So December already! And still no talk of peace! Violent artillery fire tonight, the shells could be heard whizzing. —— Last night a ship sailed down the Vistula, which every day has a different crew on guard duty. Tomorrow, for example, us! How will it go for me?! With these comrades and superiors! ————. In the afternoon went looking for Vlcek the munitions worker, didn’t find him. Was directed to the artillery headquarters office. Will probably go there the day after tomorrow, after the watch. Worked very little. The spirit protect me whatever happens! ——.

Ms-102,35v[2]

2.12.14.

*Heute mittag gehen wir auf Wache. Gott sei Dank geht unser Kommandant mit so daß wenigstens ein anständiger Mensch dabei ist. Nachts furchtbarer Donner von den Werken. Und jetzt um 8 Uhr früh fängt er wieder an. Heute nacht müssen wir im Freien schlafen. Ich werde wohl nicht zum Arbeiten kommen; nur Gott nicht vergessen.* *————.*

We are on guard duty this afternoon. Thank God our commander goes with us, so at least one decent human being will be there. Terrible bombardment from the front at night. And now it begins again at 8 a.m. We have to sleep outdoors tonight. I will probably not get to work. Just don't forget God. ————.

Ms-102,35v[3]

3.12.14.

*Nichts gearbeitet aber viel erlebt, bin aber jetzt zu müde es einzutragen. ——*

Didn’t work but went through a lot, however am now too tired to record it. ——

Ms-102,36v[1] et 37v[1]

4.12.14.

*Vorgestern auf der Wacht ereignete sich nichts Besonderes außer daß ich einmal laufend zu Boden fiel und noch heute hinken muß. Von allen Seiten heftigster Kanonendonner. Gewehrfeuer, Brände etc. Gestern abend auf dem Festungskommando wegen meiner Angelegenheit. Ein Oberleutnant als er hörte daß ich Mathematik studiert habe sagte ich solle zu ihm (in eine Fabrik) kommen. Er scheint sehr nett zu sein. Ich willigte ein und wurde heute von diesem Schiff abkommandiert.*

*/ Ich habe viel Hoffnung. ——. Geschützdonner in nächster Nähe. Nachmittag in der Stadt. Wenig gearbeitet. War den ganzen Tag über etwas müde da ich auch in der letzten Nacht sehr wenig geschlafen habe. Früh zu Bett!* *——.*

The day before yesterday nothing in particular happened on the watch, except that I fell to the ground once, running, and still have to limp today. Most violent cannon fire from all sides. Rifle fire, fires, etc. Last night at the fortress command because of my injury. A first lieutenant who heard that I had studied mathematics said that I should join him (in a factory). He seems very nice. I agreed and was ordered off this ship today.

I have a lot of hope. ——. Sound of artillery nearby. Afternoon in the city. Worked little. Was a bit tired all day because I slept very little last night. Early to bed! ——.

Ms-102,37v[2]

5.12.14.

*Morgen oder übermorgen gehe ich von hier weg. Wo ich wohnen werde ist noch nicht bestimmt. In keinem Fall will ich von solchen Sachen abhängen. Nicht viel gearbeitet; doch stehe ich nicht still. Denke viel an den lieben David! Gott behüte ihn! und mich! ——.*

I'm leaving here tomorrow or the day after. Where I will live is not yet settled. In no case do I want to be dependent on such things. Didn’t work much; but I'm not at a standstill. Think much of dear David! God protect him! And me! ——.

Ms-102,38v[1]

6.12.14.

*Nachts feuerten die Kanonen ganz in der Nähe daß das Schiff zitterte. Viel gearbeitet & mit Erfolg. Noch nicht erfahren wann ich von dem Schiff wegkomme. Morgen hat dieses Schiff wieder Feldwache & wenn ich nicht morgen abberufen werde so werde ich mitgehen müssen was mir sehr unangenehm ist weil mein Bein noch immer nicht von dem Sturz geheilt ist. Es regnet & die Lehmwege hier sind furchtbar schlecht zu gehen. Der Geist beschütze mich!* *——.*

At night the cannons fired so close that the ship shook. Worked a lot and with success. Still don’t know when I'm getting off the ship. This ship has to patrol again tomorrow, and if I am not dismissed by then I will have to go along, which is very bothersome because my leg has still not recovered from the fall. It is raining and the dirt roads here are terribly difficult to walk. The spirit protect me! ——.

Ms-102,38v[2] et 39v[1]

7.12.14.

*Mein Bein schlechter geworden. Werde wohl nicht mit auf Wache / gehen. Meine Übersiedelung betreffend ist noch kein Befehl gekommen. Starker Donner in der Nähe. ——. Erfahre soeben daß ich morgen von hier abgehen werde. Kann meines Fußes wegen nicht auf Wache gehen. Nicht viel gearbeitet. Mit unserem Kommandanten gesprochen, er war sehr nett. Bin müde. Alles in Gottes Hand.* *——.*

My leg got worse. Probably won't go on patrol. No order has come yet regarding my relocation. Heavy bombardment nearby. ——. Just found out that I'm leaving here tomorrow. Can't go on patrol because of my foot. Not worked much. Spoke to our commander, he was very nice. Am tired. All in God's hands. ——.

Ms-102,39v[2] et 40v[1] et 41v[1]

8.12.14.

*Vormittag bei der „Marodenvisite” wegen meines Fußes: Muskelzerrung. Nicht viel gearbeitet. Nietzsche Band 8 gekauft & darin gelesen. Bin stark berührt von seiner Feindschaft / gegen das Christentum. Denn auch in seinen Schriften ist etwas Wahrheit enthalten. Gewiß, das Christentum ist der einzige sichere Weg zum Glück; aber wie wenn einer dies Glück verschmähte?! Könnte es nicht besser sein, unglücklich, im hoffnungslosen Kampf gegen die äußere Welt zu Grunde zu gehen? Aber ein solches Leben ist sinnlos. Aber warum nicht ein sinnloses Leben führen? Ist es unwürdig? – Wie verträgt es sich mit dem streng solipsistischen Standpunkt? Was muß ich aber tun daß mein Leben / mir nicht verloren geht? Ich muß mir seiner immer — des Geistes immer — bewußt sein.* *——.*

In the morning at the “clinic for the sick” because of my foot: muscle strain. Didn’t work much. Bought Nietzsche Volume 8[[87]](#footnote-87) and read in it. Am very affected by his hostility to Christianity. Because there is also some truth in his writings. Of course, Christianity is the only sure way to happiness; but what if someone despised this happiness? Couldn't it be better to perish, unhappy, in a hopeless struggle with the external world? But such a life is senseless. But why not lead a senseless life? Is it unworthy?[[88]](#footnote-88) — How is it compatible with the strictly solipsistic position? But what must I do so that my life shall not be lost to me? I must be conscious of it — of the spirit — always. ——.[[89]](#footnote-89)

Ms-102,41v[2]

9.12.14.

*Vormittag am Korpskommando & meinen Verpflegszettel geholt. Nicht gearbeitet. Sehr viel erlebt aber zu müde es einzutragen.* *——.*

Picked up my ration card at Corps Command in the morning. Didn’t work. Went through a great deal but too tired to record it. ——.

Ms-102,41v[3] et 42v[1] et 43v[1]

10.12.14.

*Gestern nachmittag in die Kanzelei zu meinem neuen Chef mußte lange auf ihn warten. Endlich kam er & gab mir sofort eine Arbeit ich mußte eine Liste von* *Motorwägen in einer Kaserne hier zusammenstellen. Zugleich lud er mich für / 8 Uhr abends zu sich in die Wohnung ein: ein Hauptmann sei dort dem er von mir erzählt habe & der mich sehen möchte. Kam zu ihm & fand 4 Offiziere bei ihm mit denen ich nachtmahlte. Der Hauptmann ist ein unendlich sympathischer Mann (auch alle anderen waren riesig liebenswürdig). Wir sprachen bis* 10½ *& schieden ungemein herzlich.* *—— Heute früh Wohnung gesucht & gefunden. Von 10 bis abends 5 im Bureau, dann meine Sachen vom Schiff hierher in die neue Wohnung getragen: ein ganz nettes nicht kleines Zimmer.*

*/ Seit 4 Monaten zum ersten Mal allein in einem wirklichen Zimmer!! Ich genieße diesen Luxus: Nicht zum Arbeiten gekommen. Aber es wird jetzt schon werden. Bin sehr müde da ich sehr viel herum gerannt bin. Welche Gnade wieder in einem Bett schlafen zu dürfen! Welche Gnade der Tatsache. ——. ——.*

Had to wait a long time for my new commander at his office yesterday afternoon. Finally he came and immediately gave me a job: I had to draw up a list of motor vehicles in a barracks here. At the same time he invited me to his apartment for 8 o'clock in the evening: a captain will be there whom he had told about me and who would like to meet me. Went to his apartment and found 4 officers there with whom I had dinner. The captain is an extremely likeable man (all the others were also extremely friendly). We talked till 10:30 and parted tremendously cordially. —— Looked for and found an apartment early this morning. In the office from 10 to 5 in the evening, then carried my things from the ship to the new place: a very nice room, not small.

Alone in a proper room for the first time in 4 months!! I relish that luxury.[[90]](#footnote-90) Didn't get around to work. But it’ll be soon now. Am very tired because I ran around a great deal. What a blessing to be allowed to sleep in a bed again! What a blessing, in fact. ——. ——.

Ms-102,43v[2]

11.12.14.

*Vormittag in der Kanzelei & geschrieben. Nicht zum Arbeiten gekommen. Ganzen Tag Kanzlei. Oberleutnant außerordentlich lieb. Nicht zum Arbeiten gekommen.*

At the office and wrote in the morning. Didn't get to work. All day at the office. Lieutenant extraordinarily kind. Didn't get to work.

Ms-102,43v[3] et 44v[1]

12.12.14.

*Ein wenig gearbeitet. War den ganzen Tag in der Kanzlei hatte aber / nicht viel zu tun. Hoffe morgen mehr zu arbeiten. Gebadet. ——.*

Worked a little. Was in the office all day but didn't have much to do. Hope to work more tomorrow. Bathed. ——.

Ms-102,44v[2]

13.12.14.

*Ganzen Tag Kanzelei. Meine Gedanken sind lahm. Ich habe Muskelschmerzen im Bein & es ist als ob auch mein Gehirn hinkte. Doch etwas gearbeitet. Noch immer keine Antwort von David! Ob er meinen Brief erhalten hat? Ob er den Krieg persönlicher auffaßt als ich?!* *—— Lebe nur der Geist! Er ist der sichere Hafen geschützt abseits vom trostlosen unendlichen grauen Meer des Geschehens. ——.*

All day at the office. My thoughts are lame. I have muscle pain in my leg and it's as though my brain is limping too. However, got some work done. Still no answer from David! Did he receive my letter? Does he take the war more personally than I do?! —— Live only in the spirit! It is a sheltered safe harbor, protected, away from the desolate endless gray sea of events. ——.

Ms-102,44v[3] et 45v[1]

14.12.14.

*Ganzen Tag Kanzlei. Nicht gearbeitet. Es wird aber schon / wieder werden! Liebe Sendung von der Jolles.* *——.*

All day at the office. Didn’t work. But it will happen again soon! Nice message from the Jolles. ——.

Ms-102,45v[2]

15.12.14.

*Ganzen Tag Kanzlei. Etwas gearbeitet. Aber meine Gedanken sind so wie in der Eisenbahn oder auf dem Schiff wo man auch in der selben Weise schwerfällig denkt.*

All day at the office. Worked a bit. But my thoughts are like those in a train or on a ship, where one also thinks in the same clumsy way.

Ms-102,45v[3]

16.12.14.

Ganzen Tag Kanzelei. Hörte daß wir wahrscheinlich bald nach Lodz übersiedeln! Etwas gearbeitet aber ohne wirklichen Animo.

All day at the office. Heard that we might move to Lodz soon! Did some work but without real brio.

Ms-102,45v[4]

17.12.14.

*Ganzen Tag Kanzlei. Nicht gearbeitet. Mich viel geärgert. —— Sehr wenig freie Zeit. ——.*

All day at the office. Didn’t work. Annoyed me a lot. - Very little free time. *——.*

Ms-102,46v[1]

18.12.14.

*Wie gewöhnlich. Nicht gearbeitet.*

As usual. Didn’t work.

Ms-102,46v[2]

19.12.14.

*Ein wenig gearbeitet. ——.*

Worked a little.

Ms-102,46v[3]

20.12.14.

*Ein wenig gearbeitet. Bis fast 5 in der Kanzlei dann in die Stadt. Das angenehme Gefühl eines kleinen kalten Laufens den Rücken hinunter wenn man sich bei guter Stimmung seiner Einsamkeit bewußt wird. ——.*

Worked a little. Until almost 5 at the office then in to the city. The pleasant feeling of a little chill running down your back if you become conscious of your solitude in a good mood//become conscious in your solitude of being in a good mood//. *——.*

Ms-102,46v[4]

21.12.14.

*Brief von David!! Ich habe ihn geküßt. Antwortete gleich. Ein wenig gearbeitet. ——.*

Letter from David!! I kissed it. Answered immediately.Worked a little. *——.*

Ms-102,46v[5] et 47v[1]

22.12.14.

*Nicht gearbeitet. Bis 6 Kanzlei. ——.*

Didn’t work. Till 6 at the office. *——.*

*Ganz wenig gearbeitet. Abends / gebadet*. *——.*

Worked very little. Bathed in the evening. ——.

Ms-102,47v[2]

24.12.14.

*Wurde heute zu meiner größten* *Überraschung zum Militärbeamten — ohne Sterne — befördert. ——Nicht gearbeitet. ——.*

To my great surprise, I was promoted to military official[[91]](#footnote-91) *—* without stars *—* today. *——* Didn’t work. *——.*

Ms-102,47v[3]

25.12.14.

*In der Offiziersmesse zu Mittag gegessen. Etwas gearbeitet.*

Ate lunch in the officers' mess. Worked a bit.

Ms-102,47v[4]

26.12.14.

*Fast nicht gearbeitet. Lernte nachmittag einen jungen Menschen kennen der in Lemberg Hochschüler war & jetzt hier Chauffeur ist. Abends mit ihm im Kaffeehaus & mich gut unterhalten. ——.*

Did almost no work. In the afternoon met a young man who was a student in Lviv and is now a chauffeur here. In the evening with him in a coffee house and had a good time. *——*.

Ms-102,47v[5]

27.12.14.

*Bis 9½ p.m. Kanzlei. Nicht gearbeitet. Bin zum Adjutanten des Oberleutnant Gürth ernannt. ————.*

Till 9:30 p.m. at the office. Didn’t work. I have been appointed Adjutant[[92]](#footnote-92) to Lieutenant Gürth. *————*.

Ms-102,48v[1]

28.12.14.

*Bis 10 p.m. Kanzlei. Nicht gearbeitet.* Sehr *viel zu tun. ——.*

Till 10 p.m. at the office. Didn’t work. Great deal to do. *——.*

Ms-102,48v[2]

29.12.14.

*Ein klein wenig gearbeitet. Sonst viel zu tun. Abends Bad.*

Worked a little bit. Otherwise, a lot to do. Evening bath.

Ms-102,48v[3]

30.12.14.

*Nicht gearbeitet. Nur sich nicht verlieren. ————.*

Didn’t work. Just don't lose yourself. *————.*

Ms-102,48v[4] et 49v[1]

2.1.15.

*Vorgestern nachmittag erfuhr ich plötzlich daß ich mit meinem Kommandanten gleich nach Wien fahren solle. Gestern früh kamen wir hier in Wien an. Begreiflich höchste Überraschung & Freude der Mama. etc. Gestern nichts gearbeitet sondern lediglich mich meiner Familie gewidmet.*

In the afternoon, the day before yesterday, I suddenly learned that I would be going to Vienna with my commanding officer. We arrived here in Vienna yesterday morning. Understandably, Mama greatly surprised and delighted, etc. Didn’t work yesterday, but devoted myself to my family.

*/ Heute vormittag Besorgungen. Jetzt zu Mittag erwarte ich Gürth mit dem ich Dienstliches zu erledigen habe. Notieren will ich mir daß mein moralischer Stand jetzt viel tiefer ist als etwa zu Ostern.*

Errands this morning. Now at noon I am waiting for Gürth with whom I have to take care of official business. I want to note that my moral state is now much lower than it was around Easter.[[93]](#footnote-93)

Ms-102,49v[2]

3.1.15.

*Gestern nachmittag mit Gürth in Klosterneuburg. Dann mit Mama zuhause.*

Yesterday afternoon with Gürth in Klosterneuburg. Then at home with Mama.

Ms-102,49v[3]

6.1.15.

*Wien. Morgen Rückfahrt. Vorvorgestern & vorgestern bei Labor. Gestern mit Gürth in Wienerneustadt am Rückweg in Mödling mit einem Hauptmann Roth gespeist der mir unendlich unsympathisch war. Fuhr deshalb gleich nach Tisch allein mit der Bahn nach Wien.*

Vienna. Return tomorrow. The day before yesterday and the day before that at Labor’s.[[94]](#footnote-94) Yesterday ate with Gürth in Wienerneustadt on the way back from Mödling, with a Captain Roth who was extremely uncongenial to me. So right after the meal I took the train back to Vienna alone.

Ms-102,50v[1]

10.1.15.

*Heute spät abends in Krakau angekommen. Bin müde!*

*Hatte viele sehr gemütliche Stunden mit Gürth. Bin auf mein zukünftiges Leben sehr neugierig. ——.*

Arrived in Krakow late this evening. Am tired!

Spent many very pleasant hours with Gürth. Am very curious about my future life. *——.*

Ms-102,50v[2]

11.1.15.

*Karte von Frege erhalten! Ein wenig gearbeitet.*

Got a card from Frege! Worked a little.

Ms-102,50v[3]

12.1.15.

*Etwas gearbeitet. ——.*

Worked a bit. *——.*

Ms-102,50v[4] et 51v[1]

13.1.15.

*Etwas gearbeitet. Arbeite noch nicht mit großem Animo. Meine Gedanken sind müde. Ich sehe die Sachen nicht frisch sondern alltäglich, ohne Leben. Es ist als ob eine Flamme erloschen wäre & ich muß warten / bis sie von selbst wieder zu brennen anfängt. Mein Geist aber ist rege: Ich denke … ——.*

Worked a bit. Don't work with great brio yet. My thoughts are tired. I don't see things afresh, but in a habitual, lifeless way. It is as if a flame has gone out and I have to wait until it starts to burn by itself again.[[95]](#footnote-95) But my spirit is active: I am thinking… *——.*

Ms-102,51v[2]

14.1.15.

*Ein wenig gearbeitet; noch nicht gut. Denke sehr oft an David. Und lange nach einem Brief von ihm.*

Worked a little; still not well. Think about David very often. And long for a letter from him.

Ms-102,51v[3]

15.1.15.

*Etwas gearbeitet; mit größerem Animo. Abends gebadet.*

Worked a bit; with greater brio. Bathed in the evening.

Ms-102,51v[4]

16.1.15.

*Mehr gearbeitet & mit Animo. Habe jetzt sehr wenig fürs Detachement zu tun was mir sehr angenehm ist. Noch keine Nachricht von David. In den letzten Wochen sinnlicher. ——————.*

Worked more and with brio. Now I have very little to do for the detachment, which is very pleasant for me. Still no news from David. More sensual in recent weeks. *——————.*

Ms-102,52v[1]

17.1.15.

*Wieder gearbeitet. ——.*

Worked again. *——.*

Ms-102,52v[2]

18.1.15.

*Fast nichts gearbeitet. Fühlte mich ganz matt & ohne jedes Animo. Es wird aber wohl anders werden. ——. ————.*

Did almost no work. Felt completely weak and without any brio. But probably things will change. *——. ————.*

Ms-102,52v[3]

19.1.15.

*Sehr wenig gearbeitet. In dieser Beziehung ganz tot. Nur sich zu nichts zwingen!!! Wann werde ich eine Nachricht von David erhalten?! ——.*

Worked very little. Quite dead in that respect. Just don't force yourself!!! When will I get some news from David?! *——.*

Ms-102,52v[4]

20.1.15.

*Nichts gearbeitet; aber diese Ruhe ist wie der erquickende Schlaf.*

Didn’t work; but this rest is like a refreshing sleep.

Ms-102,52v[5] et 53v[1]

21.1.15.

*Etwas gearbeitet. Brief an David abgeschickt. Ging mit ihm direkt zum Zensor an der hiesigen / Hauptpost der ein sehr netter Mensch ist.*

Worked a bit. Sent letter to David. Took it directly to the censor at the local general post office who is a very nice person.

Ms-102,53v[2]

22.1.15.

*Gearbeitet*.

Worked.

Ms-102,53v[3]

23.1.15.

*Etwas gearbeitet. Komme jetzt durch meine unausgesprochene Stellung in Schwierigkeiten. Nur sich selbst besitzen! ——.*

Worked a bit. Getting in trouble now due to my unspoken position. Just be self-possessed! *——.*

Ms-102,53v[4]

24.1.15.

*Etwas gearbeitet. ——.*

Worked a bit. *——.*

Ms-102,53v[5] et 54v[1]

25.1.15.

*Brief von Keynes![[96]](#footnote-96) Nicht sehr lieb. In den letzten Tagen sehr sinnlich. —— Ohne Erfolg gearbeitet. Ich bin ganz im Dunkeln darüber wie meine Arbeit weiter gehen wird. Nur durch Wunder kann sie gelingen. Nur dadurch / indem von außerhalb mir der Schleier von meinen Augen weggenommen wird. Ich muß mich ganz in mein Schicksal ergeben. Wie es über mich verhängt ist so wird es werden. Ich lebe in der Hand des Schicksals. (Nur nicht klein werden.) Und so kann ich nicht klein werden.* *——.*

Letter from Keynes! Not very nice. Very sensual in the last few days. *——* Worked without success. I am completely in the dark about how my work will go on. It can only succeed by a miracle. Only from outside myself, in the veil’s being taken away from my eyes. I must surrender myself completely to my fate. As it is imposed on me, so will it be. I live in the hand of fate.[[97]](#footnote-97) (Just don't become petty.) So I can't become petty. *——.*

Ms-102,54v[2

26.1.15.

*Liebe Karte von Arne erhalten. Etwas — aber erfolglos — gearbeitet.*

Got a nice card from Arne.[[98]](#footnote-98) Worked a bit, but unsuccessfully.

Ms-102,54v[3] et 55v[1]

27.1.15.

*Nicht gearbeitet. Abends mit vielen Offizieren im Kaffee. Die meisten benahmen sich wie Schweine. Selbst ich trank ein ganz klein / wenig mehr als nötig.*

Didn’t work. In the evening with many officers in the café. Most behaved like pigs. Even I drank a tiny bit more than necessary.[[99]](#footnote-99)

Ms-102,55v[2]

28.1.15.

*Nicht gearbeitet was mir sehr gesund ist — nämlich der Arbeit. Sehr sinnlich was merkwürdig ist weil ich jetzt nicht wenig Bewegung mache. Schlafe nicht gut.*

Didn’t work which is very healthy for me - namely work. Very sensual which is strange because I’m doing quite a bit of exercise now. Not sleeping well.

Ms-102,55v[3]

29.1.15.

*Fast nicht gearbeitet.*

Did almost no work.

Ms-102,55v[4]

30.1.15.

Nicht gearbeitet. Habe mich viel über meine äußere Stellung aufregen müssen & werde in dieser Sache wahrscheinlich bald einen entscheidenden Schritt tun. *——————.*

Didn’t work. Have been very upset about my external position and will probably take a decisive step in this business soon. *——————.*

Ms-102,55v[5]

31.1.15.

Nicht gearbeitet. *————.*

Didn’t work. *————.*

Ms-102,56v[1]

1.2.15.

*Nicht gearbeitet. Zu Mittag in der Offiziersmesse des Hauptmannes Scholz wo es sehr gemütlich war. ——.*

Didn’t work. In Captain Scholz’s officers' mess at noon, which was very pleasant. *——.*

Ms-102,56v[2]

2.2.15.

*Ein klein wenig gearbeitet. ——.*

Worked a little bit. *——.*

Ms-102,56v[3]

3.2.15.

*Nicht gearbeitet. Keine Ideen. Soll jetzt die Aufsicht über unsere Schmiede übernehmen. Wie wird das gehen? Möge der Geist mir beistehen! Es wird sehr schwierig werden aber: nur Mut! ——. ————.*

Didn’t work. No ideas. Supposed to take over the supervision of our forge now. How will that work? May the spirit help me! It will be very difficult. However: courage![[100]](#footnote-100) *——. ————.*

Ms-102,56v[4]

5.2.15.

*Nicht gearbeitet. Bin jetzt viel in der Schmiede.: ——.*

Didn’t work. I'm in the forge a lot now. *——.*

Ms-102,57v[1]

6.2.15.

*Lieben Brief von David (vom 14.1.)*

Lovely letter from David (from 14 January).

Ms-102,57v[2]

7.2.15

*Nicht gearbeitet. ——! ——.*

Didn’t work. ——! ——.

Ms-102,57v[3]

8.2.15.

*Von Ficker ein nachgelassenes Werk Trakls erhalten. Wahrscheinlich sehr gut. —— Sinnlich. Habe jetzt gar keine Handhabe für meine Arbeit. —— ————.*

Received a posthumous work of Trakl’s from Ficker. Probably very good. *——* Sensual. Have hardly any grip on my work now. *—— ————.*

Ms-102,57v[4]

9.2.15.

*Nicht gearbeitet. ——. ————.*

Didn’t work. *——. ————.*

Ms-102,57v[5] et 58v[1]

10.2.15.

*Nicht gearbeitet. Netten Brief von Ficker. Widmung von Rilke. Könnte ich nur schon wieder / arbeiten!!! Alles andere würde sich finden. Wann wird mir wieder etwas einfallen??! Alles das liegt in Gottes Hand. Wünsche nur und hoffe! Dann verlierst du keine Zeit. —— ————.*

Didn’t work. Nice letter from Ficker. Dedication by Rilke.[[101]](#footnote-101) If only I could only work again!!! Everything else would turn out all right. When will I think of something again?? All of that is in God's hands. Just wish and hope! Then you won't waste any time.—— ————.

Ms-102,58v[2]

11.2.15.

*Nicht gearbeitet. —— Stehe jetzt mit einem der Offiziere – dem Kadetten Adam – auf sehr gespannten Fuße. Es ist möglich daß es zwischen uns zu einem Duell kommt. Lebe deswegen immer noch gut & nach deinem Gewissen. Der Geist sei mit mir! Jetzt und in jeder Zukunft! ————.*

Didn’t work. *——* Now on a very tense footing with Cadet Adam, one of the officers. It is possible that there will be a duel between us. So, keep on living well and follow your conscience. The spirit be with me! Now and whatever the future may bring![[102]](#footnote-102) *————.*

Ms-102,58v[3] et 59v[1]

13.2.15.

*Nicht gearbeitet. Der Geist sei mit / mir. ————.*

Didn’t work. The spirit be with me. *————.*

Ms-102,59v[2]

15.2.15.

*Gestern etwas gearbeitet. Es vergeht ja jetzt kein Tag an dem ich nicht einmal wenn auch nur flüchtig an die Logik denke & dies ist ein gutes Zeichen. Ich ahne alles Mögliche! – Gestern abend bei Hauptmann Scholz wo musiziert wurde (bis 12 p.m.). Sehr gemütlich.*

Worked a bit yesterday. Not a day goes by now that I don't think about logic, even if only briefly, and this is a good sign. I think anything’s possible! *–* Yesterday evening at Captain Scholz’s, where there was music (until 12 p.m.) Very pleasant.

Ms-102,59v[3] et 60v[1]

17.2.15.

*Gestern & heute etwas gearbeitet. Meine Stellung im Detachement ist jetzt durchaus unbefriedigend, es wird etwas geschehen müssen. —— Ich muß mich viel ärgern & kränken und meine innere Kraft vergeuden. Bin wieder sehr sinnlich & onaniere / fast jeden Tag: So geht es nicht weiter. ——*

Worked a bit today and yesterday. My position in the detachment is now thoroughly unsatisfactory, something will have to be done. *——* I can’t help getting annoyed and offended a lot and wasting my internal strength. I'm very sensual again and masturbate almost every day: it can't go on like this. *——*

——————

——————

Ms-102,60v[2]

18.2.15.

*Fast nicht gearbeitet. Viel über meine Lage nachgedacht. Ich bin auf meine Zukunft in jeder Hinsicht neugierig. ——.*

Did almost no work. Thought a lot about my situation. I wonder about my future from every point of view. *——*.

Ms-102,60v[3]

19.2.15.

*Neuerliche Unannehmlichkeiten in der Fabrik. Langes Gespräch mit meinem Kommandanten das aber zu nichts Rechtem geführt hat. Fast nicht gearbeitet. Diese Unannehmlichkeiten stören mich im Denken. Das muß anders werden. ——. ——.*

Renewed trouble in the factory. Long conversation with my commander but that didn't lead to anything positive. Did almost no work. These troubles disturb my thinking. That must change. *——. ——.*

Ms-102,60v[4] et 61v[1]

20.2.15.

*Feiger Gedanken bängliches / Schwanken, ängstliches Zagen, weibliches Klagen, wendet kein Elend, macht dich nicht frei![[103]](#footnote-103) Nicht gearbeitet. Viel gedacht. ————.*

Cowardly thinking, fearful wavering, anxious hesitating, effeminate complaining, remedy no misery, won’t set you free! Didn’t work. Thought a lot. *————.*

Ms-102,61v[2]

21.2.15.

*Nicht gearbeitet. Besserer Stimmung. Sinnlich. Könnte ich nur schon wieder arbeiten!!!! ——! ——.*

Didn’t work. Better mood. Sensual. If only I could work again!!!! *——*! *——.*

Ms-102,61v[3]

22.2.15.

*Nicht gearbeitet. Heute nacht riesig viel und lebhaft aber nicht schlecht geträumt. Viel Unannehmlichkeiten mit der Mannschaft. Ärger & Aufregung; Selbstvorwürfe etc. etc. ——. ————.*

Didn’t work. Very many vivid dreams last night, but not bad ones. A lot of trouble with the crew. Annoyance and agitation; self-reproach etc. etc. *——. ————.*

Ms-102,61v[4] et 62v[1]

23.2.15.

*Nicht gearbeitet. Meine Schwierigkeiten / noch immer nicht geregelt. ————.*

Didn’t work. My difficulties are still not resolved. *————.*

Ms-102,62v[2]

26.2.15.

*Nicht gearbeitet! Werde ich je wieder arbeiten?!? Trüber Stimmung. Keine Nachricht von David. Bin ganz verlassen. Denke an Selbstmord. Werde ich je wieder arbeiten??! —— ————.*

Didn’t work! Will I ever work again?!? Gloomy mood. No news from David. Am utterly lonely. Think of suicide.[[104]](#footnote-104) Will I ever work again??! *—— ————.*

Ms-102,62v[3] et 63v[1]

27.2.15

*Nicht gearbeitet. Trübe Stimmung. Sehr sinnlich. Fühle mich vereinsamt. Das Ziel meiner Arbeit scheint mir mehr denn je in unabsehbare Ferne gerückt! Der siegesgewisse und kühn hoffende Mut fehlt mir. Es ist mir als sollte ich nie mehr eine große / Entdeckung machen. Schon lang war ich nicht so von allen guten Geistern verlassen wie jetzt. Verliere nur nicht dich selbst!! ——. ——.*

Didn’t work. Gloomy mood. Very sensual. Feel very isolated. The goal of my work seems to me more than ever to have receded into an indeterminable distance! I lack the courage to be sure of victory and hope boldly. It seems to me as if I shall never again make a big discovery. It’s been a long time since I’ve been as forsaken by all good spirits as I am now. Just don't lose yourself!! *——. ——.*

Ms-102,63v[2]

28.2.15.

1.3.15

*Nicht gearbeitet. Keine Nachricht von David! Unentschiedener und wechselnder Stimmung.*

Didn’t work. No news from David! Indecisive and unsettled mood.

Ms-102,63v[3]

2.3.15.

3.3.15.

*Nicht gearbeitet. Gestern abend einen momentanen Lichtblick. Keine Nachricht von David! — Abends gemütlich bei Scholz. Sonst im allgemeinen trüber Stimmung.*

Didn’t work. A momentary glimmer of light yesterday evening. No news from David! — Pleasant evening at Scholz’s. Otherwise, a generally gloomy mood.

Ms-102,63v[4] et 64v[1]

4.3.15.

*Nicht gearbeitet. Bin moralisch matt; sehe aber die enorme / Schwierigkeit meiner Lage ein und bisher bin ich mir noch ganz im Unklaren darüber wie sie zu korrigieren ist. ——.*

Didn’t work. Am morally weak; but appreciate the enormous difficulty of my situation and so far I am still quite unsure how to correct it. *——.*

Ms-102,64v[2]

5.3.15.

*Sprach heute mit Gürth über meine unwürdige Stellung. Noch keine Entscheidung. Vielleicht gehe ich als Infanterist an die Front.* = .

Talked to Gurth about my humiliating position today. No decision yet. Maybe I'll go to the front as an infantryman. = .

Ms-102,64v[3]

6.3.15.

*= . Meine Lage ist noch immer unentschieden. Meine Stimmung stark wechselnd. ——.*

= . My situation is still undecided. My mood very unsettled. *——.*

Ms-102,64v[4] et 65v[1]

7.3.15.

*= . Lage unverändert; unbehaglich. Bin mir noch ganz im Unklaren über eine geeignete Veränderung. Jetzt bricht wieder / starker Frost herein! Sehr zur Unzeit! Fühle mich nicht wohl. Bin sozusagen seelisch abgespannt, sehr abgespannt. Was dagegen zu machen ist?? Ich werde von widerlichen Umständen aufgezehrt. Das ganze äußere Leben mit seiner ganzen Gemeinheit stürmt auf mich ein. Und ich bin innerlich haßerfüllt und kann den Geist nicht in mich einlassen. Gott ist die Liebe. — Ich bin wie ein ausgebrannter Ofen voll Schlacke und Unrat. ——*

=. Situation unchanged; uneasy. I'm still in the dark about an appropriate change. Heavy frost has returned again! Very much out of season! I don't feel at all well. I'm mentally weary, so to speak, very weary. On the other hand, what is to be done about it?? I am exhausted by loathesome circumstances.[[105]](#footnote-105) The whole of outer life, with all its viciousness, assaults me. And I’m filled with hatred inside and can’t let the spirit in me. God is love.[[106]](#footnote-106) — I'm like a burned-out furnace full of slag and garbage. *——*

——————

——————

Ms-102,65v[2] et 66v[1]

8.3.15.

*Lage unentschieden! Unverändert!*

Situation undecided! Unchanged!

*/ Depressionen. ——  
＝ . —— ——.*

Depression. *——*＝ . —— ——.

Ms-102,66v[2]

9.3.15.

*Lage unentschieden! = . Stimmung wachsam aber schlecht. ——  
————.*

Situation undecided! = . Mood: vigilant but poor. *——  
————.*

Ms-102,66v[3]

10.3.15.

*Sehr sinnlich. Unentschlossen. Ruhelos im Geist. ＝ .   
——.*

Very sensual. Irresolute. Restless in spirit. ＝ .   
——.

Ms-102,66v[4]

11.3.15.

*Nicht gearbeitet. Lage unverändert!* *Nichts als Unannehmlichkeiten. ——. ————.*

Didn’t work. Situation unchanged! Nothing but trouble. *——. ————.*

Ms-102,66v[5]

12.3.15.

*Nicht gearbeitet. Viel gedacht. Lage noch unentschieden.*

*————.*

Didn’t work. Thought a lot. Situation still undecided.

*————.*

Ms-102,67v[1]

13.3.15.

*Lage im Gleichen. Bin ganz unschlüssig. ＝ . ——.*

Same situation. Am completely indecisive. ＝ . ——.

Ms-102,67v[2]

14.3.15.

*Lage unverändert! ——*

*Nicht gearbeitet. Depression. Der Druck auf die Brust. ——. ————.*

Situation unchanged! *——*

Didn’t work. Depression. Chest pressure. *——. ————.*

Ms-102,67v[3]

15.3.15.

*Traf einen bekannten Einjährigen & besprach mit ihm meine Angelegenheit & werde morgen weiter darüber sprechen. Jetzt habe ich also meine Noten eingeholt. Und noch immer arbeite ich nicht. Werde ich je wieder arbeiten??!! —— ————*

Met a one-year volunteer that I know and discussed my concerns with him and will continue to talk about it tomorrow. So now I'm dealing with that business. And I'm still not working. Will I ever work again??!! —— ————

Ms-102,68v[1]

16.3.15.

*————.*

————.

Ms-102,68v[2]

18.3.15.

*Gestern lieben Brief von David! —— Bin in die Fabrik umgezogen. David geantwortet. Sehr sinnlich.*

Lovely letter from David yesterday! *——* Moved to the factory. Answered David. Very sensual.[[107]](#footnote-107)

Ms-102,68v[3]

19.3.15.

*Sprach heute mit Gürth über meine Zukunft. Ohne erfreuliches Resultat. Sehr sinnlich. ——.*

Talked to Gürth today about my future. Without a satisfactory result. Very sensual. *——.*

Ms-102,68v[4]

21.3.15.

*Denke daran zu den Kaiserjägern zu gehen da auch Ficker dort ist. Nicht ganz wohl. Nicht gearbeitet. Anhaltend unwohl.* *————.*

Think of joining the Emperor’s Hunters[[108]](#footnote-108) as Ficker is there too. Not quite well. Didn’t work. Persistently unwell. *————.*

Ms-102,68v[5]

22.3.15.

*Unwohl. Gegen Abend besser.*

Unwell. Better towards evening.

Ms-102,69v[1]

23.3.15.

*Sehr sinnlich.*

Very sensual.

Ms-102,69v[2]

24.3.15.

*——. Nicht gearbeitet! Werde ich je wieder arbeiten??!!! ——.*

——. Didn’t work! Will I ever work again??!!! ——.

Ms-102,69v[3]

27.3.15.

*————. ————*

*————. ————*

Ms-102,69v[4]

29.3.15.

*Überdrüssig! Von Gemeinheit umgeben. Wie bin ich müde!* ————. ————

Weary! Surrounded by viciousness. How tired I am! *————. ————*

Ms-102,69v[5]

31.3.15.

*Wechselnder Stimmung.*

Unsettled mood.

Ms-102,69v[6]

4.4.15.

5.4.15.

*Wechselnder Stimmung.*

Unsettled mood.

Ms-102,69v[7] et 70v[1]

15.4.15.

*Es fällt mir nichts Neues mehr ein! (Gürth von hier abkommandiert.)*

Nothing new comes to mind! (Gürth posted away from here.)

*/ Ich kann auf nichts mehr Neues denken. Und darauf darf es wohl auch gar nicht ankommen.*

I can’t think of anything new. And that’s probably not what matters at all.

Ms-102,70v[2]

16.4.15.

*Sehr sinnlich. Onaniere jeden Tag. Lange schon keine Nachricht von David. Ich arbeite.* *—— ——*

Very sensual. Masturbate every day. No news from David for a long time. I am working. —— ——

Ms-102,70v[3]

17.4.15

*Arbeite.*

Working.

Ms-102,70v[4]

18.4.15.

*Sehr verkühlt!*

Got a bad cold today!

Ms-102,70v[5]

22.4.15.

*Soll jetzt die Oberaufsicht über die ganze Werkstätte kriegen. Neuerliche Unannehmlichkeiten.*

Will now be supervisor of the whole workshop. Further trouble.

Ms-102,70v[6]

24.4.15

Ich arbeite. *——.*

I work. ——.

Ms-102,71v[1]

26.4.15.

*Arbeite. Sonst meine Tätigkeit sehr unzufriedenstellend.*

Work. Apart from that, my employment is very unsatisfying.

Ms-102,71v[2]

27.4.15.

*Arbeite! In der Fabrik muß ich jetzt meine Zeit verplempern!!! ——*

Work! Now I have to waste my time at the factory!!! *——*

Ms-102,71v[3]

28.4.15.

*Arbeite wieder! —— .*

Work again! *—— .*

Ms-102,71v[4]

29.4.15.

*Arbeite. Sonst geht's mir schlecht. Laß dich nur nicht von den gemeinen Menschen bearbeiten.*

Work. Otherwise things go badly for me. Just don't let common people get to you.

Ms-102,71v[5]

30.4.15.

*Lieben Brief von David!*

Lovely letter from David!

Ms-102,71v[6]

1.5.15.

*Die Gnade der Arbeit! ——*

The blessing of work! *——*

Ms-102,72v[1]

5.5.15.

7.5.15.

*Noch immer nicht ernannt! Immer wieder wegen meiner unklaren Stellung Unanehmlichkeiten. Wenn das noch lange so geht werde ich von hier wegzukommen trachten.*

Still not appointed! Troubles because of my unclear position, again and again. If it goes on like this for much longer, I’ll try to get away from here.

Ms-102,72v[2]

8.5.15.

10.5.15.

*Viel Aufregung! War nahe am Weinen!!!! Fühle mich wie gebrochen und krank! Von Gemeinheit umgeben.*

*Much* agitation! Was close to *crying*!!!! Feel myself broken and sick! Surrounded by viciousness.

Ms-102,72v[3]

11.5.15.

*Nicht gearbeitet.*

Didn’t work.

Ms-102,72v[4]

22.5.15.

*Lieben Brief von Russell!*

Lovely letter from Russell!

Ms-102,72v[5] et 73v[1]

24.5.15.

*Lernte heute den alten / Logiker Dziewicki kennen von dem mir Russell in seinem Brief schrieb. Ein netter alter Mann.*

Today I met Dziewicki, the old logician of whom Russell wrote me in his letter. A nice old man.

Ms-102,73v[2]

25.5.15.

8.6.15.

*Erneuerte Schwierigkeit wegen meiner Beförderung. Werde wahrscheinlich von hier wegkommen. Vielfach sehr niedergedrückt. Durch die Gemeinheit meiner Umgebung die mich aufs Schändlichste ausnützt. ——.*

Renewed difficulty over my promotion. Will probably get away from here. Often very weighed down. Because of the viciousness of those around me who exploit me most disgracefully. *——.*

Ms-102,73v[3]

22.6.15.

Arbeite sehr viel! Trotz der widerlichsten Umstände!

Work a great deal! Despite the most disgusting circumstances!

Item 103 Notizbuch

Ms-103,IIIr[1]

*Ad. 4/5 Alle in die Schwarmlinien entsendeten Aufklärer haben sich immer beim Bataillonskommandanten in dessen Abschnitt sie sich befinden persönlich zu melden.*

All spotters//observers// dispatched to the flight lines must always report in person to the battalion commander for their sector.

Ms-103,1v[1]

*… und müsse mir das Leben nehmen. Ich litt Höllenqualen! Und doch war mir das Bild des Lebens so verlockend daß ich wieder leben wollte. Erst dann werde ich mich vergiften wenn ich mich vergiften will.*

... and have to take my life. I suffered the torments of hell! And yet the picture of life was so tempting that I wanted to live again. Only if I want to poison myself, only then will I poison myself.

Ms-103,1v[2]

29.3.16.

*Viel Ungewohntes zu tun gezwungen. Ich brauche große Kraft das auszuhalten. Oft bin ich der Verzweiflung nahe. Ich habe schon seit mehr als einer Woche nichts mehr gearbeitet. Ich habe keine Zeit! Gott! Aber es ist ja natürlich, denn wenn ich tot sein werde, werde ich auch keine Zeit zum Arbeiten haben. Jetzt Inspektion. Meine Seele schrumpft zusammen.* Gott erleuchte mich! Gott erleuchte mich! Gott erleuchte meine Seele.

Forced to do many strange things. I need great strength to bear it. I’m often close to despair. I haven't done any work in over a week. I have no time! God! But it's quite natural, because if I'm going to die, I won't have any time to work either. Inspection now. My soul shrivels up. God enlighten me! God enlighten me! God enlighten my soul.[[109]](#footnote-109)

Ms-103,2v[1]

30.3.16.

*Tu Du dein Bestes! Mehr kannst du nicht tun: und sei heiter. Laß' dir an dir selbst genügen. Denn andere werden dich nicht stützen oder doch nur für kurze Zeit! (Dann wirst du diesen lästig werden). Hilf dir selbst und hilf anderen mit deiner ganzen Kraft. Und dabei sei heiter! Aber wieviel Kraft soll man für sich und wieviel für die anderen brauchen? Schwer ist es gut zu leben!! Aber das gute Leben ist schön. „Aber nicht mein sondern dein Wille geschehe.”*

Do your best. You can’t do more. And be cheerful. Let yourself be content with yourself. For others will not support you, or at most only for a short time! (Then you’ll become a burden to them). Help yourself and help others with all your strength. And be cheerful as you do so. But how much strength ought one to use for onerself and how much for others? It's hard to live a good life!! But the good life is beautiful. "Yet Thy will be done, not mine."[[110]](#footnote-110) [[111]](#footnote-111)

Ms-103,2v[2]

2.4.16.

*War krank. Heute noch sehr schwach. Heute sagte mir mein Kommandant er wolle mich ins Hinterland abschieben lassen. Wenn das geschieht werde ich mich umbringen.*

Was ill. Still very weak today. Today my commander told me that he wanted to have me posted to the rear. If that happens, I’ll kill myself.[[112]](#footnote-112)

Ms-103,3v[1]

6.4.16.

*Das Leben ist eine[[113]](#footnote-113)*

7.4.16.

*Tortur von der man nur zeitweise heruntergespannt wird um für weitere Qualen empfänglich zu bleiben. Ein furchtbares Sortiment von Qualen. Ein erschöpfender Marsch, eine durchhustete Nacht, eine Gesellschaft von Besoffenen, eine Gesellschaft von gemeinen und dummen Leuten. Tue Gutes und freue dich über deine Tugend. Bin krank und habe ein schlechtes Leben. Gott helfe mir. Ich bin ein armer unglücklicher Mensch. Gott erlöse mich und schenke mir den Frieden! Amen.*

Life is a torture from which one is only briefly relieved so as to remain receptive to further torments. A terrible variety of torments. An exhausting march, a night of coughing, a company of drunkards, a company of vile and stupid people.[[114]](#footnote-114) Do good and rejoice in your virtue. Am sick and have a miserable life. God help me. I am a poor unhappy man. God redeem me and give me peace! Amen.

Ms-103,3v[2] et 4v[1]

10.4.16.

*Lebe mit Mühe. Bin noch nicht erleuchtet / worden. Sah mich heute im Spiegel, ich bin ganz eingefallen! Ich kann ja auch schon lange nicht mehr arbeiten.*

Live with difficulty. Haven't been enlightened yet. Saw myself in the mirror today, I am completely haggard! I haven't been able to work any more for a long time.

Ms-103,4v[2]

13.4.16.

*Taumle und falle noch immer im Dunkel. Bin noch nicht zum Leben erwacht.*

Still stumble and fall in the dark. Haven't been born again yet.

Ms-103,4v[3]

15.4.16.

*In 8 Tagen gehen wir in Feuerstellung. Möchte es mir vergönnt sein mein Leben in einer schweren Aufgabe aufs Spiel zu setzen!*

In 8 days we’ll go to the firing line. If only I may be allowed to risk my life in some difficult mission![[115]](#footnote-115)

Ms-103,4v[4]

 16.4.16.

*Bin seit dem 22.3. vollkommen asexuell. Die letzten 2[[116]](#footnote-116) Tage Rasttage.*

Since March 22nd completely asexual. The last 2 days were rest days.

Ms-103,4v[5]

18.4.16.

*Morgen oder übermorgen in die Feuerstellung. Also Mut! Gott wird helfen.*

On the firing line tomorrow or the day after. So pluck up courage! God will help.[[117]](#footnote-117)

Ms-103,5v[1]

20.4.16.

*Gott bessere mich! Dann werde ich auch froher werden. Heute wahrscheinlich schon in Feuerstellung. Gott helfe mir.*

God make me better! Then I'll become happier too. Probably already in firing line today. God help me. [[118]](#footnote-118)

Ms-103,5v[2]

23.4.16.

*Seit ein paar Tagen in Feuerstellung. Den ganzen Tag über schwere körperliche Arbeit außerstande zu denken. Gott helfe mir; ich habe ungeheuer viel zu leiden. Habe heute angesucht auf den Beobachtungsstand zu kommen. Beim Halbzug haßt mich alles weil mich keiner versteht. Und weil ich kein Heiliger bin! Gott helfe mir!*

On the firing line for a couple of days. Unable to think due to hard physical labor all day. God help me; I have suffered immensely. Have applied today to be moved to the observation post. Everyone in the squad[[119]](#footnote-119) hates me, because no one understands me. And because I'm no saint! God help me! [[120]](#footnote-120)

Ms-103,6v[1]

26.4.16.

*Die Offiziere der Batterie können mich scheinbar sehr gut leiden. Dies erspart mir manche Unannehmlichkeit. Gott sei gedankt. Dein Wille geschehe! Geh Du deiner Wege! Dein Wille geschehe!*

The battery officers seem to have taken a liking to me. This saves me from much trouble. Thank God. Thy will be done. Thou goest thy way. Thy will be done.

Ms-103,6v[2] et 7v[1]

27.4.16.

*Die Mannschaft mit wenigen Ausnahmen haßt mich als Freiwilligen. So bin ich jetzt fast immer umgeben von Leuten die mich hassen. Und dies ist das Einzige womit ich mich noch nicht abfinden kann. Hier sind aber böse, herzlose Menschen. Es ist mir fast unmöglich eine Spur von Menschlichkeit in ihnen zu finden. Gott helfe mir zu leben. Hatte / heute eine Ahnung daß heute nacht Alarm sein werde. Und wirklich ist heute nacht Bereitschaft. Gott sei mit mir! Amen.*

As a volunteer, the crew, with a few exceptions, hate me. So now I’m almost always surrounded by people who hate me. And this is the only thing that I still can’t bear. But the men here are evil and heartless. It’s almost impossible for me to find a trace of humanity in them.[[121]](#footnote-121) God help me to live. Had a premonition today that there would be an alert tonight. And indeed there is stand-by duty tonight. God be with me. Amen. [[122]](#footnote-122)

Ms-103,7v[2]

28.4.16.

*Nachts Ruhe. Schrieb an Russell. Hatte heute nacht einen* schlechten *Traum. Gott schütze mich.*

Quiet night. Wrote to Russell. Had a bad dream last night. God protect me.

Ms-103,7v[3]

29.4.16.

*Nachmittag bei den Aufklärern. Wurden beschossen. Dachte an Gott. Dein Wille geschehe! Gott sei mit mir.*

Afternoon with the spotters. Was shot at. Thought of God. Thy will be done. God be with me.[[123]](#footnote-123)

Ms-103,7v[4]

30.4.16.

*Gehe heute während eines Feuerüberfalls wieder zu den Aufklärern: Nur Gott braucht der Mensch.*

Went to the spotters again today during a surprise burst of fire. Man needs only God. [[124]](#footnote-124)

Ms-103,7v[5] et 8v[1]

2.5.16.

*Habe mich fortwährend gegen / die Gemeinheit der Leute zu wehren.*

Have to defend myself constantly against people’s nastiness.

Ms-103,8v[2]

3.5.16.

*Habe es schwer! Gott beschütze mich und stehe mir bei. Amen. Möchte der schwerste Kelch an mir vorüber gehen. Aber Dein Wille geschehe. Die Arbeit schläft in meinem Kopfe.*

It’s very hard! God protect me and stand by me. Amen. Would that the bitter cup passed me by.[[125]](#footnote-125) But thy will be done. [[126]](#footnote-126) The work sleeps in my head.

Ms-103,8v[3] et 9v[1]

4.5.16.

*Komme morgen vielleicht auf mein Ansuchen zu den Aufklärern hinauf. Dann wird für mich erst der Krieg anfangen. Und kann sein – auch das Leben! Vielleicht bringt mir die Nähe des Todes das Licht des Lebens! Möchte Gott mich erleuchten! / Ich bin ein Wurm aber durch Gott werde ich zum Menschen. Gott stehe mir bei. Amen.*

Perhaps tomorrow I will go above with the observers at my request. Only then will the war begin for me. And – perhaps – life too! Perhaps nearness to death will bring light into my life![[127]](#footnote-127) May God enlighten me.[[128]](#footnote-128) I am a worm but through God I will become a human being. God stand by me. Amen.[[129]](#footnote-129)

Ms-103,9v[2]

5.5.16.

*Bin wie der Prinz im verwünschten Schloß auf dem Aufklärerstand. Jetzt bei Tag ist alles ruhig aber in der Nacht! Da muß es fürchterlich zugehen! Ob ich es aushalten werde???? Die heutige Nacht wird es zeigen. Gott stehe mir bei!!*

Am like the prince in the enchanted castle in the observation post. Now during the day everything is quiet, but at night! It must be frightful there! Will I endure it???? Tonight will tell. God stand by me.[[130]](#footnote-130)

Ms-103,9v[3] et 10v[1]

6.5.16.

*In steter Lebensgefahr. Die Nacht verlief durch die Gnade Gottes gut. Von Zeit zu Zeit werde ich verzagt. Das ist die Schuld[[131]](#footnote-131) der falschen / Lebensauffassung!**[[132]](#footnote-132)*  *Verstehe die Menschen! Immer wenn du sie hassen willst trachte sie statt dessen zu verstehen. Lebe im innern Frieden! Wie aber kommst du zum innern Frieden? Nur indem ich Gottgefällig lebe! Nur so ist es möglich, das Leben zu ertragen.*

In constant mortal danger. The night went well, by the grace of God. From time to time I despaired. That is due to a false view of life! [[133]](#footnote-133) Understand people. Whenever you feel like hating them, try to understand them instead.[[134]](#footnote-134) Live in inner peace. But how do you get to inner peace? *Only* if I live in a way pleasing to God. Only in this way is it possible to endure life. [[135]](#footnote-135)

Ms-103,10v[2]

7.5.16.

*Nacht verlief ruhig. Gott sei Dank. Nur ich bin ein Elender.*

Night passed quietly. Thank God. Only I am a wretch.

Ms-103,10v[3] et 12v[1]

8.5.16.

*Ruhige Nacht. Gott mit mir!*

*Die Leute mit denen ich beisammen bin sind nicht so sehr gemein als ungeheuer beschränkt! Das macht den Verkehr mit ihnen fast unmöglich, weil sie einen ewig mißverstehen. Die Leute sind nicht / dumm, aber beschränkt. Sie sind in ihrem Kreise klug genug. Aber es fehlt ihnen der Charakter und damit die Ausdehnung. „Alles versteht das rechtgläubige Herz”. Kann jetzt nicht arbeiten.*

Quiet night. God with me!

The people I’m with are not so much nasty as tremendously limited! That makes it almost impossible to work with them, because they always misunderstand one. These people are not stupid, but limited. Within their circle, they are smart enough. But they lack character and thus breadth. "The heart of a true believer understands everything".[[136]](#footnote-136) Can’t work now.[[137]](#footnote-137)

Ms-103,12v[2]

9.5.16.

*Hätte jetzt reichlich Zeit und Ruhe zum Arbeiten. Aber es rührt sich nichts. Mein Stoff ist weit von mir entfernt. Der Tod gibt dem Leben erst seine Bedeutung.*

Have had plenty of time and peace to work now. But nothing is moving. My material is far away from me. Only death gives life its meaning.[[138]](#footnote-138)

Ms-103,12v[3] et 13v[1]

10.5.16.

*Durch die Gnade Gottes geht es mir jetzt sehr gut. Arbeiten kann ich leider nicht. Aber Dein Wille geschehe! Amen. In der Gefahr wird er / mich nicht verlassen!!* *——.*

By the grace of God things are going very well for me now. Unfortunately I can't work. But Thy will be done! Amen. He won't forsake me in danger!! *——.*

Ms-103,13v[2]

11.5.16.

*Übermorgen Stellungswechsel. Sehr* *unangenehm! Aber Dein Wille geschehe.*

A change of post the day after tomorrow. Very nasty! But Thy will be done.

Ms-103,13v[3] et 14v[1]

16.5.16.

*In der dritten Stellung. Wie immer viel Mühsal. Aber auch große Gnade. Bin schwach wie immer! Kann nicht arbeiten.*

In the third position. As always, much fatigue. But also great blessings. Am weak as always. Can't work.[[139]](#footnote-139)

*Schlafe heute im Infanteriefeuer, werde wahrscheinlich zugrunde gehen. Gott sei mit mir! In Ewigkeit Amen! Ich bin ein schwacher Mensch aber Er hat mich bis nun erhalten. Gott sei gelobt in Ewigkeit, Amen. Ich übergebe meine Seele dem / Herrn.*

Sleep during infantry fire today. Will probably perish. God be with me. In eternity, amen. I am a weak human being but He has preserved me so far. God be praised in eternity, amen. I commit my soul to the Lord.[[140]](#footnote-140)

Ms-103,14v[2]

21.5.16.

*Gott mache aus mir einen besseren Menschen!*

God make me a better man.[[141]](#footnote-141)

Ms-103,14v[3]

25.5.16.

*Werden beschossen. Wie Gott will!*

Fired upon. As God wills.[[142]](#footnote-142)

Ms-103,14v[4]

27.5.16.

*Briefe von Mining und Mama. Heute oder morgen soll russischer Angriff sein. Nun wie Gott will. Ich bin sehr tief in die Sünde gefallen. Aber Gott wird mir vergeben.*

Letters from Mining and Mama. Today or tomorrow there will be a Russian attack. As God wills then. I have fallen very deeply into sin. But God will forgive me.[[143]](#footnote-143)

Ms-103,14v[5] et 15v[1]

28.5.16.

*In den letzten Wochen sehr unruhigen Schlaf. Immer träume ich vom Dienst. Träume die mich immer an die Grenze des Erwachens führen. In den letzten 2 Monaten nur 3 Mal onaniert.*

Very unsettled sleep in the last few weeks. I always dream of my duties. Dreams that always bring me to the edge of awakening.[[144]](#footnote-144) Only masturbated 3 times in the last 2 months. */*

*Meine Umgebung ekelt mich gegen meinen Willen an. Nicht wie Menschen sondern wie Fratzen erscheinen sie mir oft. Gemeines Gesindel. Ich hasse sie nicht aber sie ekeln mich an. Heute strenge Bereitschaft. Mein Kommandant ist sehr liebenswürdig mit mir. Denke an das Ziel des Lebens. Das ist noch das Beste was du machen kannst. Ich sollte glücklicher sein. Oh, wenn mein Geist stärker wäre!!! Nun[[145]](#footnote-145) Gott mit mir! Amen.*

Against my will, my company disgusts me. They often seem to me not like human beings but caricatures. Common rabble. I don't hate them but they disgust me. Full alert today. My commander is very gracious with me. Thinking of the purpose of life. That’s still the best thing you can do. I should be happier. Oh if my spirit were stronger!!! Now God be with me! Amen.

Ms-103,15v[2]

29.5.16.

*Gott mit mir.*

God with me.

Ms-103,15v[3] et 16r[1]

6.7.16.

*Kolossale Strapazen im letzten Monat. Habe viel über alles / mögliche nachgedacht kann aber merkwürdigerweise nicht die Verbindung mit meinen mathematischen Gedankengängen herstellen.*

Enormous hardship in the last month.[[146]](#footnote-146) Have thought a lot about every possible subject but strangely I can’t make the connection with my mathematical trains of thought.[[147]](#footnote-147)

Ms-103,16r[2]

7.7.16.

*Aber die Verbindung wird hergestellt werden!*

*Was sich nicht sagen läßt, läßt sich nicht sagen!*

But the connection will be made!

What cannot be said, cannot be said![[148]](#footnote-148)

Ms-103,16r[3]

8.7.16.

*Leider, leider! Ich habe keine Ruhe zum Arbeiten!*

Very unfortunately, I have no peace for work!

Ms-103,16r[4] et 16v[1]

9.7.16.

*Ärgere dich nicht über die Menschen. Die Menschen sind graue Schufte. Und doch darfst du dich nicht über sie ärgern. Ihre Worte dürfen nicht in dich dringen. Wenn sie mich nicht anreden ist es noch leicht / die Ruhe zu bewahren. Aber wenn sie dir gegenüber frech und grob werden dann wallt es in mir auf. Ärgere dich nicht. Ärgern nützt dich gar nichts.*

Don’t get annoyed with people. People are grey villains. And yet you mustn’t get annoyed with them. Their words mustn’t get under your skin. If they don’t speak to me, it’s still easy to stay calm. But when they become insulting and rude to you, then it wells up in me. Don’t get annoyed. Getting annoyed doesn’t do you any good.[[149]](#footnote-149)

Ms-103,16v[2]

14.7.16.

*Die Gnade der Arbeit.*

The blessing of work.

Ms-103,16v[3]

16.7.16.

*Furchtbare Witterung. Im Gebirge, schlecht, ganz unzureichend geschützt eisige Kälte, Regen und Nebel. Qualvolles Leben. Furchtbar schwierig sich nicht zu verlieren. Denn ich bin ja ein schwacher Mensch. Aber der Geist hilft mir. Am besten wär's ich wäre schon krank dann hätte ich wenigstens ein bißchen Ruhe.*

Terrible weather. In the mountains, miserable, quite hopelessly protected from the icy cold, rain, and fog. A life full of torment. Terribly difficult not to lose oneself. Because I am indeed a weak man. But the spirit helps me. It would be best if I were already ill, then at least I would have a little rest.[[150]](#footnote-150)

Ms-103,17v[1]

19.7.16.

*Ärgere mich noch immer. Bin ein schwacher Mensch.*

Still get annoyed. Am a weak man.

Ms-103,17v[2]

20.7.16.

*Arbeite nur fort damit du gut wirst.*

Keep on working so that you may become good.[[151]](#footnote-151)

Ms-103,17v[3]

24.7.16.

*Werden beschossen. Und bei jedem Schuß zuckt meine Seele zusammen. Ich möchte so gerne noch weiter leben!*

Taking fire. And with every shot my soul flinches. I want so much to stay alive![[152]](#footnote-152)

Ms-103,17v[4] et 18v[1]

26.7.16.

*Rührenden Brief von David. Er schreibt, sein Bruder sei in Frankreich gefallen. Schrecklich! Dieser liebe freundliche Brief öffnet mir die Augen darüber wie ich hier in der Verbannung lebe. Es mag eine heilsame / Verbannung sein aber ich fühle sie jetzt als Verbannung. Ich bin unter lauter Larven verbannt und muß mit diesen unter den widerlichsten Umständen leben.* *Und* in dieser Umgebung *soll ich ein gutes Leben führen und mich läutern.* *Aber das ist furchtbar schwer! Ich bin zu schwach. Ich bin zu schwach! Gott helfe mir.*

Moving letter from David. He writes that his brother died in France. Dreadful! This dear friendly letter opens my eyes to the way in which I live in exile here. It may be a salutary exile, but at the moment I feel it as an exile.[[153]](#footnote-153) I’m exiled among monsters and must live with them in the most repulsive circumstances. And in this company I ought to lead a good life and purify myself. But that's terribly difficult! I’m too weak. I’m too weak. God help me.[[154]](#footnote-154)

Ms-103,18v[2] et 19v[1]

29.7.16.

*Wurde gestern beschossen. War verzagt! Ich hatte Angst vor dem Tode!*

*Solch einen Wunsch habe ich jetzt zu leben! Und es ist schwer auf das Leben zu verzichten wenn man es / einmal gern hat. Das ist eben „Sünde”, unvernünftiges Leben, falsche Lebensauffassung. Ich werde von Zeit zu Zeit zum Tier. Dann kann ich an nichts denken als an essen, trinken schlafen. Furchtbar! Und dann leide ich auch wie ein Tier, ohne die Möglichkeit innerer Rettung. Ich bin dann meinen Gelüsten und meinen Abneigungen preisgegeben. Dann ist an ein wahres Leben nicht zu denken.*

Was under fire yesterday. Was despondent! I was afraid of death!

I now have such a desire to live! And it's hard to give up life when one has come to want it. That is just "sin", unreasonable life, a mistaken outlook on life. Every so often I become an animal. Then I can think of nothing but eating, drinking, sleeping. Terrible. And then I suffer like an animal too, without the possibility of inner salvation. I am then at the mercy of my appetites and antipathies. Then a true life is out of the question.[[155]](#footnote-155)

Ms-103,19v[2] et 20v[1]

30.7.16.

*Komisch: Heute ärgere ich mich darüber daß ich / bei der Infanterie wo ich jetzt in Verpflegung bin nicht Offiziersmenage*[[156]](#footnote-156) *bekomme wie mir anfangs in Aussicht gestellt wurde. Ich benehme mich also im höchsten Grade kindisch und schlecht.  
Aber trotzdem kann ich meinen Ärger über das erlittene Unrecht nicht bemeistern. Immer wieder muß ich daran denken, und wie ihm etwa abgeholfen werden könnte. So dumm ist der Mensch.*

Funny: Today I am annoyed that in the infantry, where I am now billeted, I do not get the officers' rations as was initially promised to me. So I’m behaving extremely childishly, and badly.  
But still I can’t cope with my annoyance at the injustice suffered. I have to keep thinking about it and how it could be remedied. People are so stupid.

Ms-103,20v[2] et 21v[1]

6.8.16.

*Nach 3 Tagen Bahnfahrt auf dem Marsch in die Feuerstellung. Nicht bei bester Gesundheit und durch die / Borniertheit und Gemeinheit meiner Umgebung seelisch marod.[[157]](#footnote-157)* *Gott gib mir Kraft, innere Stärke, der seelischen Krankheit zu trotzen. Gott erhalte mich bei frohem Mute.*

Marching to the firing line, after a 3 day rail journey. Not in the best of health and feeling run down, due to the narrow-mindedness and viciousness of my company. God give me the power, the inner strength, to resist sickness of the soul. God save me with joyful courage.[[158]](#footnote-158)

Ms-103,21v[2]

11.8.16.

*Lebe in der Sünde dahin, d.h. unglücklich.* *Bin verdrossen, freudlos. Lebe mit meiner ganzen Umgebung in Unfrieden.*

Live on in sin, i.e. unhappily. Am morose, joyless. Live at odds with everyone around me.[[159]](#footnote-159)

Ms-103,21v[3] et 22v[1]

12.8.16.

*Du weißt was du zu tun hast um glücklich zu leben; warum tust du es nicht? Weil du unvernünftig bist. Ein schlechtes Leben / ist ein unvernünftiges Leben. Es kommt darauf an sich nicht zu ärgern.*

You know what you have to do to live happily; why don’t you do it? Because you’re unreasonable. A bad life is an unreasonable life.[[160]](#footnote-160) It is important not to get annoyed.[[161]](#footnote-161)

Ms-103,22v[2]

13.8.16.

*Kämpfe noch vergebens gegen meine schwache Natur. Gott stärke mich!  
——*

Struggle in vain against my weak nature. God strengthen me.  
——

Ms-103,22v[3]

19.8.16.

*Von Gemeinheit umgeben! Soll in absehbarer Zeit zum Kader ins Hinterland abgehen. Bin froh darüber. Von Gemeinheit umgeben.*

*Gott wird helfen.*

Surrounded by viciousness. Should leave for a unit behind the lines in the foreseeable future. I'm happy about it. Surrounded by viciousness.

God will help.

Ms-103,52v[1]

[12.9.16]

*Bin deprimiert. Allein allein! Gott sei Dank: Loos lebt.*

Am depressed. Alone alone! Thank God: Loos is alive.

Ms-103,55v[1][[162]](#footnote-162)

*Unter Schmerzen:* [Comment on writing of opposite page 56r.]

In pain: [Comment on writing of opposite page 56r.]

Ms-103,55v[2]

*Manches Gute im Großen im einzelnen aber schlecht.*

Some good things in general but bad.

1. The text is taken from the Wittgenstein Archives at the University of Bergen (WAB) normalized transcriptions of the text, known as MS 101. The references that precede each series of dated remarks follow the page and paragraph reference conventions used by WAB. Facsimiles are available online from: <http://www.wittgensteinsource.org/> and transcriptions of Wittgenstein's Nachlass from: <http://wab.uib.no/transform/wab.php?modus=opsjoner>

   Places where words or letters have been changed by the Bergen editors are indicated in red. On the basis of reviewing facsimiles of the manuscripts and the only printed German edition, the *Geheime Tagebücher*, ed. Wilhelm Baum (Vienna: Turia und Kant, 1991) I have made a few small changes to the WAB text, which are indicated by yellow highlighting in the German. Highlighting in the English text indicates words or phrases where I’ve been unable to choose between alternatives (separated by slashes) or am particularly unhappy with the best wording I’ve found.

   I would like to thank Joachim Schulte for carefully reviewing an earlier draft and making many constructive suggestions; any remaining mistakes are my responsibility. [↑](#footnote-ref-1)
2. “Trenkler was the Wittgenstein family’s man of business at this time, working no doubt from the Kanzlei Wittgenstein, the office for family business, in the Alleegasse” in Vienna. Brian McGuinness, "Some Pre-*Tractatus* Manuscripts", in *Approaches to Wittgenstein: Collected Papers*. London: Routledge, 2002, p. 261. [↑](#footnote-ref-2)
3. Monk, 113; McGuinness, 226. Citations like this in these footnotes are to passages previously translated in the Monk and McGuinness biographies. I also include citations to the following books containing translations of these passages:

   Kanterian, Edward *Ludwig Wittgenstein*. Reaktion Books, 2007.

   Klagge, James *Wittgenstein in Exile*. MIT Press, 2011.

   Rhees, Rush (ed.) *Recollections of Wittgenstein*. OUP, 1984.

   Tyler, Peter *Confession: The Healing of the Soul.* Bloomsbury, 2017. [↑](#footnote-ref-3)
4. Monk, 112. [↑](#footnote-ref-4)
5. Slashes indicate the end of one MS page and the beginning of the next; MS page numbering is provided before each paragraph, following the WAB reference system. [↑](#footnote-ref-5)
6. Monk 114. [↑](#footnote-ref-6)
7. David Pinsent, 1891-1918, to whose memory Wittgenstein dedicated the *Tractatus*. [↑](#footnote-ref-7)
8. Literally, “one-year olds”, but actually a reference to the *Einjährigefreiwillinger,* the “one-year volunteers”, a group who had volunteered for service in the army and had passed the school leaving exam, and had been given the right to wear the insignia of their status. Wittgenstein met the requirements but hadn’t been formally included when he joined up. “Having graduated from a *Realschule* Wittgenstein was entitled to the distinctive stripe and the privileges of an *Einjährigefreiwillinger*, perhaps we should say a cadet though there was another rank with that title in the Austro-Hungarian army. …Pride seems to have kept him from claiming these privileges though he sorely needed them.” Brian McGuinness, *Wittgenstein: A Life*. *Young Ludwig 1889-1921* (Duckworth 1988) p. 213. On September 22, his captain ordered him to put on the one-year volunteer stripes. [↑](#footnote-ref-8)
9. This phrase was written in English and was the kind of slang expression that Wittgenstein loved and often used when speaking or writing. “To buck up (Winchester College), to be glad, pleased: the usual expression is Oh, buck up, a phrase which at Westminster School would have a very different meaning, namely, exert yourself.” *A Dictionary of Slang and Colloquial English* by John Stephen Farmer, William Ernest Henley, p. 73, Routledge 1905. Google Books Ngram Viewer shows its use rising steeply from 1895 to 1920. It is a typically Wodehousian expression. In 1926, PG Wodehouse published “Mulliner's Buck-U-Uppo” the first of three short stories that all turn on the transformative powers of “Buck-U-Uppo” tonic, originally invented to provide “Indian Rajahs with a specific which would encourage their elephants to face a tiger of the jungle with a jaunty sang-froid.”

   Brian McGuinness notes that there is an allusion to Wittgenstein’s characteristic “use of outdated slang” in the use of “half a mo’ ” in Julian Bell’s satirical “Epistle”, written in 1930: “Ludwig’s ominscient; well, I would be civil, / But is he God or the Devil? / Still let me state his case as best I can / Before his logic and his facts we scan / Nor interrupt like him, for “half a mo’ ”, / His line of argument, my couplets flow.” (*Wittgenstein in Cambridge*, ed. Brian McGuinness, pp. 175, 180. Wiley, revised fourth edition, 2012.) [↑](#footnote-ref-9)
10. Use of a simple letter-substitution code in the diaries, indicated by italics in the (decoded) German, begins with the third word of this day’s entry. [↑](#footnote-ref-10)
11. Previous two sentences in Rhees p. 196. Previous sentence in Klagge, 68. [↑](#footnote-ref-11)
12. Previous half-sentence in Klagge, 68. [↑](#footnote-ref-12)
13. About half of para in Rhees p. 196. [↑](#footnote-ref-13)
14. The „Goplana“ was a small paddle-steamer that had been captured from the Russians during the initial Austrian advance in the Galician campaign. [↑](#footnote-ref-14)
15. Previous two sentences in Klagge, 68. [↑](#footnote-ref-15)
16. abbreviation for: Guter Stimmung. [↑](#footnote-ref-16)
17. This is a perhaps overly literal translation of the German “*unsinnlich*”, but it is hard to find a better one. Similarly, I have translated its antonym, “*sinnlich*”, as “sensual”. While it does sound a bit stilted, the German word has a similar character; there are over a dozen more instances later on in the diaries. Other possibilities that have been suggested to me include “aroused” or “sexually aroused” for “*sinnlich*” and “feeling asexual” for “*unsinnlich*”. However, they seem a bit too explicit, perhaps slightly more narrowly focused, and may be better suited to a more psychoanalytic or therapeutic context rather than this kind of confessional writing, where the word is being used euphemistically. In a much freeer translation, these more explicit translations, or more slangy expressions such as “horny” would be possibilities, but they seem inappropriate here. Also "sensual" has the advantage that it maintains the link with "*Sinn*" [“sense”, which can cover not only sense-as-meaning, sense-as-mind, and sense-as-direction, but also sense-as-sensory, as in the English], which is such a key term in the writing on the facing page. Note also the translation of “*Sinn”* as “mind’ in the final sentence of the next day’s entry (18.8.14). [↑](#footnote-ref-17)
18. Para in McGuinness 220. [↑](#footnote-ref-18)
19. This is the first remark in *Culture & Value*, a posthumously published selection of remarks edited by GH von Wright, and the only remark from these wartime diaries that is included there*.*  [↑](#footnote-ref-19)
20. Also in McGuinness 215, Klagge 68. [↑](#footnote-ref-20)
21. The German word in quotes here, *"unfamiliär*", is a kind of joke. We do not know of any such word in the German language, but if it did exist, it would be the negation of *familiär*, a completely different kettle of fish. Presumably, Wittgenstein used this pseudo-German word to remind himself of the English word “unfamiliar”. [↑](#footnote-ref-21)
22. Prevous two sentences in Monk 117. [↑](#footnote-ref-22)
23. Cf Monk 114, quoting Nedo 1983, 70. Previous two sentences in Klagge, 68. [↑](#footnote-ref-23)
24. Wittgenstein may be referring back to this maxim when he repeats the saying that “only one thing is necessary” on 17.9.14 and 12.10.14. [↑](#footnote-ref-24)
25. Last three sentences in Rhees 1984, 196. [↑](#footnote-ref-25)
26. Sentence in Monk 117. [↑](#footnote-ref-26)
27. “[P]resumably the battle of Komarov, in which the Austrian IV Army defeated the Russian V”. McGuinness, 218. [↑](#footnote-ref-27)
28. A reference to Tolstoy’s *The Gospels in Brief.* Wittgenstein told Bertrand Russell that he once found a small bookshop in Tarnow “that contained just one book: Tolstoy on the Gospels. He bought it merely because there was no other. He read it and re-read it and thenceforth always had it with him, under fire and at all times.” Letter from Russell to Ottoline Morrell, 20 Dec 1919, cited in McGuinness, 220. In “My Brother Ludwig”, his sister Hermine wrote that “The soldiers referred to him as ‘the one with the Gospel’, because he always carried with him Tolstoy’s edition of the Gospels.” (Flowers and Ground, 123). In a letter written to Ludwig von Ficker in July 1915, he said that “This book simply kept me alive” (Flowers and Ground, 917). [↑](#footnote-ref-28)
29. Or: be brave! [↑](#footnote-ref-29)
30. Previous four sentences in Monk 117, Tyler 215. [↑](#footnote-ref-30)
31. Lemberg is the German name for what was the largest city in Austrian Galicia at the time. Between the wars it was a part of Poland (“Lwów” in Polish), and occupied by the USSR in 1939 (the romanized Russian name is “Lvov”). Since 1991 it has been part of the Ukraine (“Lviv” in Ukrainian.) [↑](#footnote-ref-31)
32. I’m not sure if these changes that I’ve made to the WAB page and para numbering, indicated by the use of yellow highlighting, are due to systematic gaps in the WAB edition’s numbering system, or my misunderstanding the WAB’s numbering system. [↑](#footnote-ref-32)
33. From the epigraph to the first chapter of Tolstoy’s *The Gospels in Brief.* In the Hapgood translation, ed Flowers (Bison Books, 1997) the full epigraph is translated as “Man, the son of God, is powerless in the flesh, and free in the spirit." In Aylmer Maude’s 1921 translation, “Man, the son of God, is weak in the flesh but free in the spirit.” From http://www.ccel.org/ccel/tolstoy/gospel.html [↑](#footnote-ref-33)
34. Previous three sentences in Klagge 159-160. [↑](#footnote-ref-34)
35. Para in McGuinness, 221. [↑](#footnote-ref-35)
36. Full para in Rhees p. 194. Para in McGuinness, 221. Last two sentences in Monk. [↑](#footnote-ref-36)
37. Second half of para in Rhees p. 194. [↑](#footnote-ref-37)
38. The opening words of Goethe’s poem “*Wanderers Sturmlied*“, „Wanderer’s Storm-Song“, begin with almost the same words, “*Wen du nicht verläßt, Genius…“.* In David Dollenmayer’s translation of Rudiger Safranski’s *Goethe: Life as a Work of Art,* p. 100 (NY: Liveright, 2017) the opening lines of the poem read: “Genius, he whom you do not forsake / Not the rain or the gale / Breathe a chill on his heart / Genius, he whom you do not forsake / Will sing against the rain cloud / Against the hail storm / Sing against them like the / Lark, you up there / Genius, he whom you do not forsake”.

    The end of the last diary entry in the MS volume (30 October) is an allusion to Goethe’s poem ”*Feiger Gedanken*“, [“Cowardly thoughts”] later set to music by Johannes Brahms, among others. Wittgenstein (mis-)quotes the first half of that poem in the next MS, on February 20, 1915. [↑](#footnote-ref-38)
39. Second half of para in Rhees p. 194 and McGuinness, 221. [↑](#footnote-ref-39)
40. From the epigraph to the first chapter of Tolstoy’s *The Gospels in Brief.* In the Hapgood translation, ed Flowers (Bison Books, 1997) the full epigraph is translated as “Man, the son of God, is powerless in the flesh, and free in the spirit." [↑](#footnote-ref-40)
41. “The Russian cavalry—the Cossacks, as the Imperial and Royal troops called them—were very skilful at harassment, at creating the impression of being a much larger force than was the fact.” McGuinness, 217. [↑](#footnote-ref-41)
42. Perhaps a naval term for the accompanying boats. [↑](#footnote-ref-42)
43. See the first footnote for 13.8.14. for a discussion of the significance of the stripes. [↑](#footnote-ref-43)
44. Ludwig von Ficker, from August 21st and September 15th, agreeing with LW’s proposals regarding the allocation of the donation to *Der Brenner*. [↑](#footnote-ref-44)
45. Adele Jolles, wife of Stanislaus Jolles, Wittgenstein's teacher at the Technische Hochschule in Berlin–Charlottenburg from 1906 to 1908. [↑](#footnote-ref-45)
46. The title of chapter 5 of Tolstoy’s *The Gospels in Brief*, itself a fragment of the Lord’s Prayer. Wittgenstein repeatedly uses these words in the following pages. [↑](#footnote-ref-46)
47. Information about LW’s support for Johnson needed here. [↑](#footnote-ref-47)
48. Cf. Monk 115 (Keynes and Russell). [↑](#footnote-ref-48)
49. Whole para in Rhees MS, 1-2. [↑](#footnote-ref-49)
50. Whole para in Rhees MS, 2. [↑](#footnote-ref-50)
51. Second half of para in McGuinness, 222. [↑](#footnote-ref-51)
52. A part of Sandomierz, on the Vistula. [↑](#footnote-ref-52)
53. Cf. the maxims to chapters 8 and 9 of *The Gospels in Brief*: “Therefore true life is to be lived in the present” (144) and “The illusions of temporal life conceal from men the true life in the present” (158). [↑](#footnote-ref-53)
54. Previous four sentences in McGuinness, 222. [↑](#footnote-ref-54)
55. Previous six sentences in McGuinness, 222. [↑](#footnote-ref-55)
56. Sentence in McGuinness, 222. [↑](#footnote-ref-56)
57. Highlighting in the English text indicates words or phrases where I’ve been unable to choose between alternatives (separated by slashes) or am particularly unhappy with the best wording I’ve found. [↑](#footnote-ref-57)
58. Most of previous para in Klagge 125. [↑](#footnote-ref-58)
59. Sentence in Klagge 125. [↑](#footnote-ref-59)
60. Previous two sentences in McGuinness p. 227. [↑](#footnote-ref-60)
61. Cf. Monk pp. 113-114; McGuinness p. 211. [↑](#footnote-ref-61)
62. Previous two sentences in Monk, 141. [↑](#footnote-ref-62)
63. Previous four sentences in McGuinness, 223. [↑](#footnote-ref-63)
64. In Goethe’s poem the word is actually „Trutz“ [↑](#footnote-ref-64)
65. Goethe, “Allen Gewalten/ Zum Trutz sich erhalten“ aka "Beherzigung" ”Feiger Gedanken“. Set to music by Johannes Brahms, among others. The first half of this poem/lyric is quoted on 20.2.15. In full, it reads as follows:

    Feiger Gedanken

    bängliches Schwanken,

    weibisches Zagen,

    ängstliches Klagen

    wendet kein Elend,

    macht dich nicht frei.

    Allen Gewalten

    zum Trutz sich erhalten,

    nimmer sich beugen,

    kräftig sich zeigen,

    rufet die Arme

    der Götter herbei! [↑](#footnote-ref-65)
66. Aunt Klara. [↑](#footnote-ref-66)
67. The wife of Hans Klingenberg, the postmaster in Skjolden, with whom LW had been lodging in October 1913. [↑](#footnote-ref-67)
68. Last four sentences in McGuinness, 227 and Monk 119. Monk is less literal but captures the sense well. [↑](#footnote-ref-68)
69. Last three sentences in Monk 119. [↑](#footnote-ref-69)
70. Previous four sentences in McGuinness, 225 n. 27. [↑](#footnote-ref-70)
71. Opatowka (now Opatow) [↑](#footnote-ref-71)
72. Last four sentences in Rhees, p. 196. Cf. Monk p. 116. Rhees inserts an “x” before “leichter” that is not in the MS, and Monk translates it as “x times easier”. [↑](#footnote-ref-72)
73. Most of previous para in Monk 119. [↑](#footnote-ref-73)
74. Monk 119: “What unhappiness!!!” [↑](#footnote-ref-74)
75. Cf. Rhees’s (192-193) extended discussion of problems translating *anständig* and *unanständig.* [↑](#footnote-ref-75)
76. Most of this para in McGuinness 215 and Klagge 68. [↑](#footnote-ref-76)
77. “Prone to depression” might be a more natural English expression. However “depressible” not only follows the model of the German compound of the word for depression followed by a similar modifier, but is like the German, not an ordinary way of talking about being susceptible to depression. While “depressible” is a regular, if somewhat technical, English word that an engineering student could well have encountered, the German expression is probably a nonce word. [↑](#footnote-ref-77)
78. Almost entire para in McGuinness 216. [↑](#footnote-ref-78)
79. Previous two sentences translated as a single one in McGuinness, 223. Also as two in Monk 120. [↑](#footnote-ref-79)
80. Last four sentences in Rhees 197. [↑](#footnote-ref-80)
81. Most of the para in McGuinness 215 and 226, n. 27. Also in Klagge 68 (cites GT, but quotes McG). [↑](#footnote-ref-81)
82. Last three sentences in McGuinness 226. [↑](#footnote-ref-82)
83. Most of the para in McGuinness 228. [↑](#footnote-ref-83)
84. Previous three sentences in Klagge 125. [↑](#footnote-ref-84)
85. Previous three sentences in Klagge 125. [↑](#footnote-ref-85)
86. Perhaps police station [österr.] [↑](#footnote-ref-86)
87. Includes *The Case of Wagner*, *Twilight of the Idols*, *Nietzsche contra Wagner*, and *The Anti-Christ.* [↑](#footnote-ref-87)
88. Previous five sentences in Monk 122; Tyler 215. [↑](#footnote-ref-88)
89. Most of the para in McGuinness, 225. [↑](#footnote-ref-89)
90. Previous part of para in Monk 120. [↑](#footnote-ref-90)
91. “really designated a clerk but not actually given a rank”. McGuinness, 231. [↑](#footnote-ref-91)
92. “Again not a rank but an assignment to the Oberleutnant as assistant”. McGuinness, 231. [↑](#footnote-ref-92)
93. Sentence in Monk, 123. [↑](#footnote-ref-93)
94. Bio note needed. [↑](#footnote-ref-94)
95. Previous three sentences in Monk 124. [↑](#footnote-ref-95)
96. JMK to LW, 10.1.15 [↑](#footnote-ref-96)
97. Previous five sentences in Monk 124.I [↑](#footnote-ref-97)
98. Arne Draegni, the son of Halvard Draegni. [↑](#footnote-ref-98)
99. Last three sentences in McGuinness 230; Klagge 69. [↑](#footnote-ref-99)
100. Last three sentences in McGuinness, ending: “But don’t give up!” Note that “nur Mut” occurs four times before this in the diaries, and is currently translated differently in different contexts. [↑](#footnote-ref-100)
101. Background info note. [↑](#footnote-ref-101)
102. Last four sentences in McGuinness, 231. [↑](#footnote-ref-102)
103. From Goethe’s play *Lila*. In Goethe’s *Schriften* vol 6, pp. 259-260. See McGuinness, 232, who notes that Wittgenstein transposed „*ängstliches“ and „weibliches“.* The first pair of lines of the second half of this poem are quoted on the last page of the diary in the previous notebook, dated 30.10.14.

     (For a scan of these pages, see:

     https://books.google.de/books?id=hosNAAAAQAAJ&pg=PA223#v=onepage&q=Feiger%20Gedanken&f=false [↑](#footnote-ref-103)
104. Cf. Monk p. 115. [↑](#footnote-ref-104)
105. Rhees, 197: I am nourished and kept alive by repulsive surroundings. But how can this be a translation of aufzehren, which has close to the opposite meaning? [↑](#footnote-ref-105)
106. Previous five sentences in Rhees 197. [↑](#footnote-ref-106)
107. In Monk 127. [↑](#footnote-ref-107)
108. See McGuinness, 232, for a looser translation. “*Kaiserjäger“* was the usual term for the *Tiroler Jäger-Regimenter* or "Tyrolean Rifle Regiments". *Jäger* ("hunter" or "huntsman") is used to refer to light infantry in a military context. [↑](#footnote-ref-108)
109. Last five sentences in McGuinness 239. Last three in Monk 136. Last four in Tyler 213. Whole para in Rhees MS, p. 2. [↑](#footnote-ref-109)
110. Luke 22:42. [↑](#footnote-ref-110)
111. Previous para in McGuinness, 239; Monk 138; Kanterian 66-67; Tyler 214; Rhees MS, 2. [↑](#footnote-ref-111)
112. Previous two sentences in Monk 138. [↑](#footnote-ref-112)
113. Could be construed as a sentence and then translated as “Life is one”, but seems more plausible to take it to be starting a sentence that is continued on the next day. [↑](#footnote-ref-113)
114. Second half of sentence in Monk 139. [↑](#footnote-ref-114)
115. Para in Rhees p. 194; sentence in Monk 138, Tyler 213. [↑](#footnote-ref-115)
116. Not in Bergen transcription; is in GT; looks like a clear “2” in the facsimile. [↑](#footnote-ref-116)
117. Para in Tyler 218. [↑](#footnote-ref-117)
118. Para in Tyler 218. [↑](#footnote-ref-118)
119. Literally “half-platoon”. [↑](#footnote-ref-119)
120. Para in Tyler 218. [↑](#footnote-ref-120)
121. Previous sentences in Rhees 197; Monk 139; Klagge 69. [↑](#footnote-ref-121)
122. Most of para in Tyler 218. [↑](#footnote-ref-122)
123. Previous three sentences in McGuinness 239; previous four in Monk 138, Tyler 219. [↑](#footnote-ref-123)
124. Para in Tyler 219. [↑](#footnote-ref-124)
125. Cf. Matthew 26:39 [↑](#footnote-ref-125)
126. Para in Tyler 219. [↑](#footnote-ref-126)
127. Previous four sentences in McGuinness 240. [↑](#footnote-ref-127)
128. Previous two sentences in Rhees p. 194. [↑](#footnote-ref-128)
129. Previous para in Monk 138; Tyler 219. Most of it in Klagge 130. [↑](#footnote-ref-129)
130. Previous para in Monk 138. [↑](#footnote-ref-130)
131. Following Rhees and Monk: “Schuld” (hxsfpw), *not* “Schule” (hxsfpv). “d”=”w”, “e“=“v“. The last letter is clearly a “v”, not a “w”. Compare with “Schule” written in code, ending with a “v”, MS 101, 10r. [↑](#footnote-ref-131)
132. Previous sentences in Monk 138, Klagge 130. [↑](#footnote-ref-132)
133. Previous four sentences in Rhees p. 195. [↑](#footnote-ref-133)
134. Sentence in Monk 139; previous two in Klagge 69. [↑](#footnote-ref-134)
135. Previous six sentences in Rhees p. 198. [↑](#footnote-ref-135)
136. Dostoesvsky, *Die Brüder Karamasoff*, trans. E.K. Rahsin, p. 589. München, R. Piper & Co. Verlag, 1916, c 1914. See https://hdl.handle.net/2027/njp.32101073368621 [↑](#footnote-ref-136)
137. Para in Rhees p. 198. Previous three sentences in McGuinness 239. Much of this para also in Monk 139, Klagge 69, Tyler 220. [↑](#footnote-ref-137)
138. Para in Rhees p. 195. Last sentence in McGuinness 240. [↑](#footnote-ref-138)
139. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-139)
140. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-140)
141. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-141)
142. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-142)
143. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-143)
144. Previous three sentences in McGuinness 241. [↑](#footnote-ref-144)
145. Bergen has “Nur”, but MS 103 reads“Nfn” (Nun), not “Nfi” (Nur). GT gets this right. [↑](#footnote-ref-145)
146. Sentence in McGuinness 243. [↑](#footnote-ref-146)
147. Sentence in McGuinness 245. Para in Monk 142. [↑](#footnote-ref-147)
148. Is this too literal? NB: “sich nichts sagen lassen” is an idiom for “to not listen to reason”. Cf. TLP 5.62 (2). [↑](#footnote-ref-148)
149. Para in Rhees MS, 3. [↑](#footnote-ref-149)
150. Para in McGuinness 243; Monk 145. [↑](#footnote-ref-150)
151. Para in Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-151)
152. Para in Monk 146. [↑](#footnote-ref-152)
153. In Monk 145; Klagge 2011, 56. [↑](#footnote-ref-153)
154. Para in Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-154)
155. Para in Monk 146 and Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-155)
156. [österr.] [↑](#footnote-ref-156)
157. [österr.] [↑](#footnote-ref-157)
158. Para in Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-158)
159. Para in Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-159)
160. Previous three sentences in Monk 146. [↑](#footnote-ref-160)
161. Para in Rhees MS, 4. [↑](#footnote-ref-161)
162. These last two verso entries are perhaps best construed as comments on the recto pages, and so in the end they may belong with them, but for the moment they are included as part of this editiion and translation of the verso pages. [↑](#footnote-ref-162)